STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM

JAHRGANG 54 | NUMMER 35 | 2. SEPTEMBER 2021

Foto: Theater Anu

„... AUS DER REIHE KUWO!"

Menschliche Leidenschaften im Spitalpark

Noch bis Sonntag läuft die Veranstaltung „... aus der Reihe KuWo!" auf dem Volksfestplatz und im Spitalpark. In letzterem wird es am Freitag und Samstag, 3. und 4. September, eine eindrucksvolle Parkinszenierung in bunten Farben und einzigartigem Schauspiel geben.

Das Theater Anu widmet sich dem römischen Dichter Ovid. Dieser stellt in seinem Werk die menschlichen Leidenschaften, die seine tragischen Helden in ein nichtmenschliches Lebewesen verwandeln, in den Fokus. „Ovids Traum" geht dem Geheimnis dieser Verwandlungen auf die Spur und lädt die Besucher ein, für eine Nacht Zeuge eines Gartens der menschlichen Leidenschaften zu werden. Theater Anu nähert sich am Freitag und Samstag in seiner auf den Spitalpark eigens abgestimmten Parkinszenierung „Ovids Traum" den Geschichten des römischen Dichters auf poetisch sinnliche Weise und erschafft einen Garten der Wandlungen. Live kann das Schauspiel jeweils von 20.30 bis 22.15 Uhr alle 15 Minuten verfolgt werden. Die Verweildauer an den insgesamt sechs Stationen beträgt eine Stunde.
Auch für die Abschlussveranstaltungen am Wochenende gibt es noch Tickets. Völlig kostenfrei kann eine Kunstausstellung in der Innenstadt mit 24 Motiven aus 24 Jahren KuWo besucht werden. Alles Wissenswerte hierzu lesen Sie ab Seite 2.

VERABSCHIEDUNGEN

Langjährige Erfahrung in den Ruhestand verabschiedet

Kurz vor der Sommerpause ehrte die Stadtverwaltung 14 verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nun in den Ruhestand eingetreten sind. Wer verabschiedet wurde, lesen Sie ab Seite 5.

GEMEINDERAT

In einer Sondersitzung fallen die Entscheidungen

Die Schulentwicklung in Crailsheim und der Umgang mit dem ZOB-Areal waren Themen einer Sondersitzung des Gemeinderats im August. Wie die Entscheidungen ausgefallen sind, lesen Sie ab Seite 19.

MOBILITÄT

Zusätzliche Stadtbus-Linie in Betrieb

Seit gestern fährt die neue Stadtbus-Linie 50 im Einstundentakt auf der Strecke Onolzheim, Altenmünster, ZOB, Stadtmitte, Goldbach, Westgartshausen und zurück. Mehr dazu auf Seite 9.

2. BIS 5. SEPTEMBER

Schlussspurt der Kulturwoche

Noch bis Sonntag treten unter dem Motto „... aus der Reihe KuWo!" verschiedenste Bands und Künstlerinnen und Künstler auf dem Volksfestplatz auf. Das Familienprogramm am Nachmittag und die Abendveranstaltungen versprechen beste Unterhaltung. Das Programm für die letzten vier Tage sieht dabei wie folgt aus:

Tukkersconnexion tritt am Freitag, 3. September um 15.00 Uhr auf dem Volksfestplatz auf. Foto: Roy Tukkers

■ **Donnerstag, 2. September, 15.00 Uhr: Theater Mimikri**

Das Theater Mimikri führt ihr Stück „Rumpelstilzchen" auf. Ohne die Hilfe des sonderbaren Männleins hätte Marie für immer am riesigen Spinnrad des goldsüchtigen Königs sitzen bleiben müssen. Als Gegenleistung will das Männchen aber kein Gold. Es will Maries Kind! Das Goldrauschorchester, der König, die Diener, der Müller und natürlich Marie sind verzweifelt. In prächtigen Kostümen, mit lustigen Masken, Musik, Liedern und komödiantischem Schauspiel zeigt Theater Mimikri, wie im Palast des goldgierigen Königs ein kleines Kind wichtiger wird als alle Schätze der Welt.

■ **Donnerstag, 2. September, 19.00 Uhr: Mambo Kurt**

Beim „King of Heimorgel" wird es sehr speziell. Denn Mambo Kurt liebt oder hasst man, dazwischen dürfte es nur wenig geben. Aber als er im Ratskeller bei einem früheren KuWo auftrat, waren viele von dem „Orgelgott", Alleinunterhalter und unvergleichlichen Sänger begeistert. Er spielt Coverversionen von Songs, die man nie an einer Heimorgel erwartet hätte. Hardrock- und Popklassiker erhalten einen ganz eigenen Stil und es groovt gewaltig.

■ **Freitag, 3. September, 15.00 Uhr: Tukkersconnexion**

Wer kennt ihn nicht, den Baron von Münchhausen? Tukkersconnexion präsentiert ihre Version des „Lügenbaron". Auf einzigartige Weise fügen sich Bilder, Bewegung und Effekte zu kreativen Slapsticks zusammen. Das Zusammenspiel der drei Akteure lässt Szenen entstehen, die die Fantasie beflügeln. Wie bei allen Produktionen von Tukkersconnexion sind es die Ausstattung, die Kostüme und der besondere Humor, die dem Publikum ein unvergessliches Erlebnis bescheren.

■ **Freitag, 3. September, 19.00 Uhr: La-Boum**

Ihren charakteristischen Sound haben La-Boum bei zahlreichen Straßenmusiktouren auf heißen staubigen Straßen in Europas Metropolen gefunden und vieles vom Leben auf den Boulevards und in den Gassen mit aufgesogen. Ihre Musik erzählt von diesen Reisen. Sie enthält Einflüsse von Folk, Ska, Polka, Gypsy und Rockabilly neben süd- und osteuropäischen Akzenten. Der unverwechselbare Sound, den Banjo, Kontrabass, Waschbrett, Gypsygitarre und Akkordeon zusammen erzeugen, spricht für sich.

■ **Samstag, 4. September, 15.00 Uhr: Volker Rosin**

Unter dem Motto: „Best of – die Kinderdiscoparty" bringt der König der Kinderdisco alle Kinder zum Singen und Mitwippen. Natürlich hat er auch seinen Hit „Mama Laudaaa" im Gepäck. Der Song ist ein Sommerhit und in der Kids-Version der absolute Renner im Programm. Daneben dürfen auch die beliebten Klassiker „Der Gorilla mit der Sonnenbrille", „Das singende Känguru" und „Das Lied über mich" nicht fehlen. Diese Songs kennen die meisten seiner Zuschauer schon aus der Urlaubs-Mini-Disco. Dort ist Volker Rosin der meistgespielte Kinderliedermacher in Europas Ferienregionen.

■ **Samstag, 4. September, 19.00 Uhr: KGB**

Hinter KGB verbergen sich die Nachnamen Kuhnle, Gaedt und Baisch. Zusammen sind das 180 Jahre geballte Comedy. Denn Otto Kuhnle (Ex-Trio Blamage), Michael Gaedt (Ex-Die Kleine Tierschau) und Roland Baisch (Ex-Shy Guys) sind echte Rampensäue, die es allen nochmals zeigen wollen. KGB präsentiert mit „Der Jubel rollt!" die wohl ausgeflippteste Comedyshow der Republik. Ein Riesenspaß mit Dressuren, Opernarien und echtem Wodka. Die drei tanzen, zaubern und singen nebenbei noch spaßige Ohrwürmer. Wenn die reifen Herren als Wodka Brothers ihre hochprozentige Schleuderbrettakrobatik aufführen, trifft Promille auf Perfektion.

■ **Sonntag, 5. September, 15.00 Uhr: Coq au vin**

Der Zirkus ist da! Aber der Elefant Helmut ist verschwunden! Und das ausgerechnet kurz bevor die Vorstellung beginnt. Der tollpatschige Detektiv Jonathan übernimmt die Ermittlungen und befindet sich unfreiwillig mitten im turbulenten Zirkusgeschehen. Er wird zum Assistenten eines übereifrigen Zirkusdirektors und sorgt ganz nebenbei mit fabelhaften Kunststücken für fassungsloses Staunen. Immer wieder mischen sich die Kinder lautstark in das Geschehen mit ein und bei auftauchenden Problemen haben sie stets eine interessante und meist auch amüsante Lösung parat. Geeignet für 2- bis 10-jährige Kinder.

■ **Sonntag, 5. September, 20.00 Uhr: Shantel & Bucovina Club Orkestar**

Den krönenden Abschluss der Veranstaltungsreihe übernimmt die Power-Band Shantel & Bucovina Club Orkestar. Disko, Disko Partizani – zu diesem Song hat wohl jeder schon mal getanzt! Nach sieben Jahren ist das Orchester endlich wieder in Crailsheim und hat erneut die größten Hits seiner langjährigen Karriere im Gepäck. Fette Balkanbeats und rasend schnelle Bläsermelodien. Bei diesem Auftritt vergisst man garantiert alles um sich herum und tanzt einfach nur noch zu dieser mitreißenden Balkanmusik.

Info:

Tickets für die Veranstaltungen sind über reservix https://kulturwoche-crailsheim.reservix.de/events und im HT-Shop, Ludwigstr. 6-10, 74564 Crailsheim, Tel. 07951-4090 erhältlich,
Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 9.30 - 12.30 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr.
Den obligatorischen Pin – in diesem Jahr in Herzform – gibt es im Bürgerbüro der Stadt und in einigen Geschäften der Innenstadt.
Selbstverständlich wird während der Kulturwoche auch wieder für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher gesorgt. Das Team von Hägele Catering ist mit Essen und Getränken vor Ort. Es gibt einen KuWo-Burger und weitere Leckereien.

FOTO-AUSSTELLUNG

Wie die Crailsheimer „ihr" KuWo sehen

Auf dem Marktplatz und dem Schweinemarktplatz wurde wie bereits im vergangenen Jahr eine Ausstellung mit unterschiedlichen Motiven aus 24 Jahren Kulturwochenende installiert. Die Bilder geschossen haben Hobbyfotografen aus Crailsheim.

Es sind 24 Motive, die die Betrachter in Erinnerung schwelgen und den Wunsch nach einer Neuauflage wachsen lassen. Erneut hat die Stadtverwaltung Crailsheim gemeinsam mit dem Arbeitskreis Kulturwochenende in der Innenstadt eine Fotoausstellung installiert. Zu sehen sind Fotos aus den früheren KuWo-Jahren, geschossen von Crailsheimer Hobbyfotografen. Im Rahmen einer Vernissage wurde die Ausstellung am Donnerstagabend feierlich eröffnet.

Zahlreiche Einsendungen

Unter dem Motto „Mein KuWo" hatten die Organisatoren im Frühsommer die Crailsheimer zur Teilnahme aufgerufen. Insgesamt 248 Vorschläge wurden daraufhin eingereicht, wovon die schönsten Motive ausgewählt wurden. „Wir wollten uns bei der Ausstellung möglichst breit aufstellen, was auch gelungen ist. Jedes Bild erzählt seine eigene kleine Geschichte", freut sich Ernst Stutz vom Arbeitskreis über die rege Beteiligung.

„... aus der Reihe KuWo!"

Auch wenn das klassische Kulturwochenende und damit die 25. Jubiläumsausgabe um ein weiteres Jahr pandemiebedingt verschoben werden musste, dürfen sich die Menschen über ein Alternativprogramm freuen, das vergangenen Sonntag startete. „Im März hatten wir uns über eine Durchführung ausgetauscht, als wir in Crailsheim noch eine sehr hohe Inzidenz hatten. Unser Ziel war es, möglichst viel Zeit zu gewinnen, in der Hoffnung, dass dann mehr Menschen geimpft sind", erzählt Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer. Aus diesem Grund findet das „...aus der Reihe KuWo!"-Programm nun Ende August und nicht bereits im Juli statt. Bis Ende September können Interessierte sich die Ausstellung auf dem Marktplatz und Schweinemarktplatz anschauen.

Die Fotografinnen und Fotografen erklärten Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer (Mitte) und Ernst Stutz bei einem gemeinsamen Besuch der Ausstellung, wie ihre Bilder entstanden sind. Foto: Stadtverwaltung

2. BIS 5. SEPTEMBER

Hinschauen, durchschauen, hinterfragen

Am Eisweiher wird es während der Kulturwoche „...aus der Reihe KuWo!" eine zeitgenössische Installation unter dem Titel „Weiher Does My Heart Feel So Bad" geben.

In den letzten Monaten musste man schon hin und wieder zweimal hinschauen, um zu erkennen, wer uns da anschaut, zuwinkt, anspricht, begrüßt oder beschimpft. Bedeckte Münder, bedeckte Nasen, mal mehr, mal weniger gut gelungen, schaffen eine ungewollte Anonymität. Wir sind mit uns selbst und dem, was uns ausmacht und wie wir sein wollen, kollektiv so stark konfrontiert wie vielleicht selten zuvor. Gefällt uns das, was wir da so entdecken? Um diese und weitere Fragen dreht sich die Installation am Eisweiher, denn manchmal sollte man zweimal hinschauen. Oder dreimal. Oder viermal. Hinschauen, durchschauen, hinterfragen, aus der Reihe treten. Die Installation ist die ganze Woche über zu sehen.

Auch in diesem Jahr wird der Eisweiher zur Eventlocation.
Foto: Stadtverwaltung

3. UND 4. SEPTEMBER

Menschliche Leidenschaften im Spitalpark

Im Spitalpark wird es am Freitag und Samstag, 3. und 4. September, eine eindrucksvolle Parkinszenierung geben.

Gestalten wird diese das Theater Anu, das bereits 2007 beim 12. Kulturwochenende mit einer poetischen Lichtinstallation im Spitalpark zu Gast war. Live zu erleben ist dies am Freitag und Samstag, jeweils von 20.30 bis 22.15 Uhr. Karten können für 10 Euro je Person über die bekannten Vorverkaufsstellen erworben werden. Weitere Informationen zu dieser Inszenierung lesen Sie auf der Titelseite des heutigen Stadtblattes.

HINWEIS FÜR BESUCHER

3G-Regelung auf dem Veranstaltungsgelände

Für die Vorstellungen von Donnerstag bis Sonntag sind noch Karten online oder im HT-Shop, Ludwigstraße 6-10, erhältlich. Tickets können auch unmittelbar vor Veranstaltungsbeginn per Smartphone gekauft werden. Eine klassische Abendkasse wird es nicht geben. Der Besuch ist nur für Geimpfte, Genesene mit Nachweis sowie Getestete möglich.

Die Stadtverwaltung bietet kostenlose Testmöglichkeiten: Der Testbus von Health Labories steht am Eingang des Volksfestplatzes zur Verfügung. Besucherinnen und Besucher, die sich testen lassen möchten, werden gebeten, rechtzeitig vorher vorbeizukommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Auswertung eines Tests dauert 15 bis 30 Minuten. Kinder bis 14 Jahre benötigen keinen Test. Auf dem Veranstaltungsgelände besteht Maskenpflicht für alle Besucher ab zwölf Jahren. Am Platz kann die Maske abgenommen werden. Eine Übersicht über das Gesamtprogramm findet sich auf www.kulturwochenende-crailsheim.de.

Das Stadtblatt gibt es auch online: Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.

REDAKTIONELLER TEIL

STADTVERWALTUNG

In den Ruhestand verabschiedet

Kurz vor der Sommerpause wurden 14 verdiente städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, Personalratsvorsitzende Ulrike Fischer sowie die jeweiligen Vorgesetzten dankten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre jahrelange Arbeit bei der Stadtverwaltung.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Verabschiedungsfeier im vergangenen Jahr nicht durchgeführt werden. Deshalb wurden vor Kurzem nun die Pensionäre und Rentner, die in den Jahren 2020 und 2021 in den Ruhestand traten, im Ratssaal gemeinsam verabschiedet.

„Jeder von Ihnen wird sowohl fachlich als auch menschlich eine Lücke hinterlassen. Sie haben in Ihrer Zeit im Berufsleben mit Ihrer Arbeit oft vorausschauend und umsichtig für die Stadt Crailsheim und unsere Verwaltung gehandelt", sprach Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer seinen Dank an die Ruheständler aus.

Langjähriger Einsatz als Reinigungskräfte

Ruth Ley, stellvertretende Leiterin des Ressorts Verwaltung, verabschiedete die Reinigungskräfte, die jahrelang tatkräftig für die Sauberkeit und Hygiene in den städtischen Einrichtungen sorgten. Dabei stellte sie die Vielzahl der städtischen Gebäude dar, die von den Kolleginnen tagtäglich in Schuss gehalten wurden. In der Corona-Zeit sind auf sie zusätzliche Herausforderungen zugekommen, wie Zwischenreinigungen und besondere Hygienemaßnahmen.

Durch einige geschlossene Institutionen während der Pandemie wurden die Reinigungskräfte sogar in anderen Einsatzbereichen, wie der Mitarbeit im Testzentrum in der Kistenwiesenhalle oder als Aufsicht im Eingangsbereich des Rathauses, eingesetzt. Ley dankte den anwesenden Reinigungskräften für „die tatkräftige Unterstützung und Arbeit, die sie tagtäglich in unserer Stadtverwaltung verrichtet haben." Über 25 Jahre war **Inge Fohrer** Teil des Teams der Stadtverwaltung und als Reinigungskraft im Albert-Schweitzer-Gymnasium beschäftigt. **Gerda Preiss** war fast 19 Jahre als Reinigungskraft im Rathaus tätig und **Inge Weible,** die zuletzt in der Sporthalle und der Geschäftsstelle in Jagstheim eingesetzt war, sorgte über 21 Jahre für Sauberkeit und Ordnung.

Mehr als 29 Jahre eine verlässliche Stütze

Sabine Borchert hatte sich vor mehr als 29 Jahren auf eine Teilzeitstelle in der städtischen Bücherei beworben, erzählte Ruth Ley über ihre langjährige Weggefährtin in der Verwaltung.

Fortsetzung auf Seite 6

Verdiente städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden vor Kurzem von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer und Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler in den Ruhestand verabschiedet.
Erste Reihe von links: Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, Christa Horn, Gerda Preiss, Horst Kretschmaier, Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer; zweite Reihe von links: Sabine Borchert, Iris Buchholz-Bögel, Inge Weible, Bernd Stock; dritte Reihe von links: Ulrike Becker, Ursula Brunner, Karin Walter, Gerhard Schacht; vierte Reihe von links: Inge Fohrer, Josef Köder, Leonhard Grinke. **Foto: Stadtverwaltung**

Dabei habe sie von Beginn an mit ihren Fähigkeiten überzeugt, so die stellvertretende Ressortleiterin. Deshalb sei Borchert daraufhin eine Vollzeitstelle in der Ratschreiberei angeboten worden. Im Jahr 1996 wechselte Borchert in das Haupt- und Personalamt.
Als erste Mitarbeiterin der Stadtverwaltung Crailsheim absolvierte sie die qualifizierende Weiterbildung der sogenannten Angestelltenprüfung II in einem viermonatigen Aufenthalt an der Verwaltungsschule in Karlsruhe. Anschließend war Borchert als Bezügerechnerin und Personalsachbearbeiterin für beamtenrechtliche und tarifrechtliche Angelegenheiten tätig. In dieser Funktion gab sie auch selbstverständlich ihr fundiertes Know-how an junge Kolleginnen weiter.
Seit Oktober 2020 befindet sich Borchert bereits in der Freistellungsphase der Altersteilzeit. Seitdem genießt sie die Zeit mit ihrem Ehemann, ihren Kindern und den Enkeln. Ruth Ley verabschiedete sich schließlich bei Sabine Borchert damit, sie als „Glücksfall für die Stadt Crailsheim und für uns alle" zu bezeichnen und wünschte ihr „von Herzen alles Gute".

30 Jahre Managerin des Schulalltags

Mehr als 30 Jahre war **Ulrike Becker** als Schulsekretärin der Eichendorffschule tätig. Zudem unterstützte sie zeitweise mit ihrer Erfahrung auch die beiden Crailsheimer Gymnasien. Die ersten beruflichen Schritte machte Becker im Bankenbereich, wie Horst Herold, stellvertretender Ressortleiter Bildung & Wirtschaft, in seiner Laudatio berichtete. „Es könnte sein, dass Sie Ihre Fähigkeit zur Lösungsorientierung, wofür Sie von Ihren Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt wurden, von dort mitgebracht haben", beobachtete Herold.
Die vielseitigen Aufgaben einer Schulsekretärin, wie die Koordinierung der Ganztagesbetreuung, Grundschulförderklassen, Schülerprojekte und Hausaufgabenbetreuung, wollen erstmal alle unter einen Hut gebracht werden. „Frau Becker, Sie waren die Managerin der Eichendorffschule", lobte Herold die Ruheständlerin. Nun solle sie die Zeit mit ihren Enkelkindern, in der Natur oder auf schönen Reisen genießen, so Herold, und dankte ihr abschließend für ihr Wirken.

Die Verabschiedungsfeier begleiteten die Musikschullehrerinnen Jia Jia am Klavier und Tabea Reichert an der Violine. Fotos: Stadtverwaltung

Wegbereiterin der digitalen Verwaltung

Seit 1. Oktober 1990 war **Iris Buchholz-Bögel** bei der Stadtverwaltung in der Elektronischen Datenverarbeitung (EDV) tätig. Zunächst arbeitete Buchholz-Bögel als Sachbearbeiterin, bevor sie im Jahr 2001 zur Leiterin des Sachgebiets EDV aufstieg, würdigte Thomas Haas, Leiter des Ressorts Digitales & Kommunikation, ihre berufliche Laufbahn. Zuvor schloss Buchholz-Bögel ein Studium der Allgemeinen Agrarwissenschaften ab. Dann führte sie ihr Weg durch ihre erste berufliche Station in der Datenverarbeitung in einem Stuttgarter Ministerium in den IT-Bereich.
Zu Beginn ihrer Tätigkeit im Jahr 1990 verfügte die Stadtverwaltung über 40 PC-Arbeitsplätze. Buchholz-Bögel gestaltete die rasante digitale Weiterentwicklung bis ins letzte Jahr hinein, sodass heute rund 370 PC-Arbeitsplätze vorhanden seien, erklärte Haas. Eine Steigerung also um fast 1.000 Prozent, allein bei den Computerarbeitsplätzen. Auch die notwendigen Verkabelungen in den Gebäuden und der Aufbau eines leistungsfähigen Rechenzentrums erfolgten unter der Ägide Buchholz-Bögels. „All das – und noch etliches mehr – haben Sie angestoßen, geplant und umgesetzt. Damit haben Sie sich um die Stadt Crailsheim verdient gemacht" richtete Haas das Wort an die Ruheständlerin.
Die Motivation, stets Dinge zu optimieren, Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit sowie Lebensfreude, Elan und Humor, seien persönliche Eigenschaften der ehemaligen Sachgebietsleiterin, die für Haas einen bleibenden Eindruck hinterlassen hätten. Abschließend bedankte sich der Ressortleiter in seiner Laudatio bei Iris Buchholz-Bögel für ihren Einsatz, ihr Engagement und ihre Tatkraft und schloss mit den persönlichen Worten: „Es war mir eine Ehre, mit Ihnen zusammengearbeitet zu haben."

Engagement für die Flüchtlingsarbeit – auch nach Dienstende

Vier Jahre war **Ursula Brunner** als Flüchtlingshelferin in Teilzeit bei der Stadtverwaltung beschäftigt. Ressortleiterin Soziales & Kultur Susanne Kröper-Vogt berichtete, dass Brunner in ihrem Arbeitsleben viele Stationen, unter anderem auch in den Niederlanden, erlebt hat. Am 1. Mai 2017 nahm sie ihre Tätigkeit als Flüchtlingshelferin in Crailsheim auf und war des Weiteren Gründungsmitglied des Freundeskreises Asyl. Auch beim Projekt „Refugees for refugees" wirkte Brunner tatkräftig mit. Mit einem Schmunzeln erzählte die Ressortleiterin, dass Brunner zwar manchmal vehement in der Diskussion sein konnte, jedoch immer zielorientiert. Auch nach ihrem Ruhestand wird Ursula Brunner weiter aktiv in der Flüchtlingsarbeit bleiben, berichtete Kröper-Vogt, dankte ihr für ihren Einsatz und wünschte ihr alles Gute.

Ein bekanntes Gesicht der Bücherei

Fast 30 Jahre war **Christa Horn** bei der Stadtverwaltung tätig, die meiste Zeit davon in der Stadtbücherei. Horn absolvierte im Jahr 1991 eine Umschulung bei der Stadt und war von 1993 bis Februar 1995 im Einwohnermeldeamt tätig. Seit 1995 arbeitete Christa Horn in der Stadtbücherei. „Jeder, der dort schon mal ein Buch ausgeliehen hat, wird Christa Horn sicher kennen", meinte Kröper-Vogt.

Reisen stehe nun auf Horns Programm, wie die Ressortleiterin berichtete und ergänzte, dass auf der Wunschliste ganz oben Kanada und Alaska stehen. Schon zu Büchereizeiten wurde Christa Horn um ihre Bildschirmhintergründe mit Naturaufnahmen ihrer Reiseziele beneidet. Kröper-Vogt gab ihr deshalb mit auf den Weg: „Schau dir die Welt an, ich wünsche dir alles Gute."

Fünf Praktiker mit reichlich Erfahrung

Baubetriebshofleiter Johannes Köder verabschiedete gleich fünf langjährige Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofes.

Für Verwechslungsgefahr sorgte gleich der erste Ruheständler, den Johannes Köder verabschiedete: **Josef Köder,** der seit Juni 2001 im Baubetriebshof arbeitete. Zwei Ausbildungen im Handwerk und ein breites Spektrum an Fachwissen zeichneten Köder mit umfassender Berufserfahrung aus und machten ihn damit zum „Allrounder".

An der schönsten Sache der Welt – dem Fränkischen Volksfest – wirkte Köder als Marktmeister mit, erzählte Johannes Köder. Dies war eine Aufgabe, die auch „sehr viel Sozialkompetenz erforderte". Zudem konnte Köder mit seinen zahlreichen Führerscheinen so ziemlich jedes Fahrzeug im Baubetriebshof bedienen. „Lieber Josef, alles Gute für den neuen Lebensabschnitt als Rentner" wünschte Johannes Köder seinem Namensvetter zum Abschied.

Leonhard Grinke war seit 2004 zunächst als Saisonarbeiter im Baubetriebshof tätig, bevor er 2013 fest bei der Stadtverwaltung angestellt wurde. Überwiegend in der städtischen Grünpflege verrichtete Grinke seine Tätigkeit. In den letzten beiden Jahren war er größtenteils mit dem Großflächenmäher mit der Pflege der 27 städtischen Sportplätze betraut. Zuvor war Grinke unter anderem auch als Tierpfleger im Bauhof Stendal tätig. Seine Verbundenheit zu Natur und Tieren sehe man ihm auch dadurch an, dass er nebenbei noch Imker war. „Auf Leonhard war stets Verlass", so Köder und wünschte ihm für seine Zeit als Rentner alles Gute und viel Gesundheit.

Seit 1996 war **Horst Kretschmaier** im städtischen Baubetriebshof beschäftigt. Den gelernten Sanitärinstallateur konnte man nicht nur in diesem Bereich, sondern auch bei vielen Handwerkstätigkeiten einsetzen, erklärte Baubetriebshofleiter Johannes Köder. Mit seiner Kreativität hatte Kretschmaier für jedes Problem einen Lösungsvorschlag und war auch bei einem Anruf am Wochenende, obwohl er keinen Bereitschaftsdienst hatte, stets zur Stelle. Als „Bereitschaftsfuchs" ist er während der Pandemie wieder in einen 450-Euro-Job im Baubetriebshof eingestiegen, obwohl sein Rentenbeginn schon im August 2020 war.

„Liebe Karin, du hast mit deiner Arbeit Crailsheim ein Stück bunter gemacht", sagte Köder zu **Karin Walter,** die seit 1999 in der Grünpflege im Baubetriebshof tätig war. Auch viele Bürgerinnen und Bürger haben das Ergebnis ihrer Arbeit mit Anerkennung und Lob gewürdigt. „Alle Achtung vor dir und deiner Arbeit, denn bei Verkehrsgefahren an den Kreiseln und Verkehrsteilern, bei Regen oder 35 Grad ist das wohl einer der härtesten Jobs", zollte der Baubetriebshofleiter der Ruheständlerin Respekt und meinte zu ihr: „Du hast dir deinen Ruhestand mehr als verdient."

Über 30 Jahre arbeitete **Bernd Stock** im Baubetriebshof und war dort „Gärtner mit Leib und Seele". Er kannte jede Blume mit Vor- und Nachnamen und klärte auch schon das eine oder andere Mal seinen Chef über die Gießweise der Blumenkübel auf, wenn dieser bemängelte, dass zu viel Wasser im Einsatz wäre. Mit großer Leidenschaft habe sich Stock um die Blumenkästen und -kübel sowie die Pflanzbeete gekümmert, diese dankten es mit großer Blütenvielfalt. Köder wünschte Stock zum Abschied in den Ruhestand viel Gesundheit „und dass dir das Gießwasser niemals ausgeht."

Führungskraft und Tiefbauingenieur mit Leib und Seele

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler durfte den langjährigen Ressortleiter Bauen & Verkehr Gerhard Schacht in den Ruhestand verabschieden.

19 Dienstjahre als Ressortleiter hat **Gerhard Schacht** bei der Stadtverwaltung Crailsheim aufzuweisen. Nach seiner Ausbildung zum Bauzeichner und dem anschließenden Studium des Bauingenieurwesens sei Schacht schon ziemlich früh klar gewesen, dass er mit diesem Nachnamen nur in die Fachrichtung Tiefbau gehen konnte, zitierte Steuler aus der Abschiedsrede Gerhard Schachts, die dieser bei der Verabschiedung in seinem Ressort Bauen & Verkehr hielt.

„Sie wurden zum Brückenbauer – in jeder Lebenslage", sagte der Bürgermeister an Schacht gewandt. Denn nicht nur viele Crailsheimer Brücken wurden in seinem Arbeitsleben gebaut und saniert, sondern auch viele zwischenmenschliche Verbindungen wusste Schacht geschickt zu pflegen. Auch bei so mancher Kritik an einigen Projekten habe der Ressortleiter stets geduldig die Beweggründe der Verwaltung erklärt und damit so manches Ärgernis und Missverständnis aus dem Weg räumen können.

„Die Stadt Crailsheim konnte er durch seine jahrelange Berufserfahrung und seinen enormen Wissensschatz in den letzten beiden Jahrzehnten bereichern", dankte Bürgermeister Steuler Gerhard Schacht und zeigte sich sicher, dass Schacht mit seinen vielseitigen Hobbys und Interessen die anstehende „freie" Zeit gut verbringen und nutzen werde.

BAUSTELLE

Honhardter Straße vollgesperrt

Für Kanalarbeiten muss die Honhardter Straße in Jagstheim vom 6. bis 17. September voll gesperrt werden. Eine örtliche Umleitung ist ausgeschildert.

BUNDESTAGSWAHL

Briefwahlunterlagen können nun angefordert werden

Die Stadtverwaltung hat die Wahlbenachrichtigungen für die anstehende Bundestagswahl am 26. September verschickt. Mit diesen können Wählerinnen und Wähler auch ihren Wahlschein für die Briefwahl beantragen. Am einfachsten geht dies online.

Dieser Tage werden alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger in Crailsheim ihre Wahlbenachrichtigung zur Wahl des 20. Deutschen Bundestages erhalten, die am 26. September 2021 stattfindet. Mit dieser Benachrichtigung können nun auch die Wahlscheine für die Briefwahl beantragt werden. Bürgerinnen und Bürger, die per Briefwahl wählen möchten, können die Unterlagen zum einen direkt im Bürgerbüro abholen.

Beantragung über Webseite

Am leichtesten ist die Beantragung jedoch direkt über das Internet. Auf der Internetseite der Stadtverwaltung Crailsheim unter www.crailsheim.de/wahlen finden Wählerinnen und Wähler einen Link, über den sie direkt zur Beantragung kommen. Alternativ kann auch der QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung mit einem Smartphone gescannt werden, wodurch man ebenfalls auf die entsprechende Internetseite geleitet wird. Beantragte Briefwahlunterlagen werden postalisch zugesandt.

Info: Briefwahlunterlagen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag können online unter www.crailsheim.de/wahlen beantragt werden.

Ihr Personalausweis ist abgelaufen und Sie benötigen dringend ein Ausweisdokument?
Einen vorläufigen Personalausweis können Sie beim Bürgerbüro beantragen. Dieser Ausweis kostet 10 Euro. Bitte denken Sie an ein biometrisches Passbild.

MACHEN SIE UNSERE KLEINEN GROSS.

CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim sind Stellen als

ERZIEHER, KINDERPFLEGER, SOZIALPÄDAGOGE, KINDHEITSPÄDAGOGE, HEILERZIEHUNGSPFLEGER, KINDERKRANKENPFLEGER, PHYSIOTHERAPEUT, ERGOTHERAPEUT, LOGOPÄDE, PERSONEN MIT LEHRBEFÄHIGUNG BZW. ERSTE STAATSPRÜFUNG LEHRAMT, HAUS- UND FAMILIENPFLEGER ODER VERGLEICHBARE AUSBILDUNG (M/W/D) (2019-12-02)

im Ressort Bildung & Wirtschaft in unseren Kindertageseinrichtungen zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns
- Verantwortung für Bezugskinder
- Zusammenarbeit mit Kolleginnen u. Kollegen, Eltern u. Vertretern des Trägers
- Übernahme von hauswirtschaftlichen und pflegerischen Tätigkeiten

Das bringen Sie mit
- Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieher/in oder eine vergleichbare Ausbildung in den o. g. Berufgruppen
- Freude, mit Kindern zusammenzuarbeiten
- Lust, das pädagogische Konzept gemeinsam im Team zu gestalten
- Interesse, sich regelmäßig weiterzubilden

Das bieten wir Ihnen
- Begleitung durch Fachberatung
- Frisches gesundes Mittagessen in den Einrichtungen
- Bezahlte Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Leistungsentgelt und jährliche Sonderzahlung
- Zuschuss zum Regio-Job-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives Gesundheitsmanagement (kostenlose Sport- und Gesundheitskurse)

Es handelt sich um befristete und unbefristete Vollzeitstellen und Teilzeitstellen. Die Vergütung erfolgt nach TVöD Sozial- und Erziehungsdienst, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis S 8a.

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung unser Bewerbungsportal unter www.karriere-crailsheim.de.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung
- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Frau Fuchs, Ressort Bildung & Wirtschaft, Tel. +49 7951 403-1214

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

SEIT 1. SEPTEMBER

Neue Stadtbus-Linie stärkt die Anbindung der Stadtteile

Am 1. September 2021 startete die neue Stadtbus-Linie 50 im Crailsheimer Stadtgebiet. Von Montag bis Freitag werden nun Fahrten von 6.00 bis 20.00 Uhr im Einstundentakt auf dem Linienweg Onolzheim, Altenmünster, ZOB, Stadtmitte, Goldbach, Westgartshausen und zurück angeboten. Nach dem Willen des Gemeinderats erhalten damit weitere Crailsheimer Stadtteile eine schnelle und bequeme ÖPNV-Anbindung im Taktverkehr – und wachsen so näher an die Kernstadt heran.

Ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung des Crailsheimer Busangebots: Seit dieser Woche werden Onolzheim, Altenmünster, Goldbach und Westgartshausen im Taktverkehr durch die neue Stadtbus-Linie 50 mit der Kernstadt verbunden. Foto: Stadtverwaltung

Den Beschluss zur Einführung der neuen Stadtbus-Linie und damit zur regelmäßigen Anbindung der Stadtteile Onolzheim, Altenmünster, Goldbach und Westgartshausen fasste der Gemeinderat im Juli 2019. Für den Betrieb dieser neuen Linie stellt das Gremium jährlich zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 250.000 Euro ab dem Jahr 2021 bereit (das Stadtblatt berichtete).

Die neue Buslinie wird von der Firma Müller aus Schwäbisch Hall für zunächst drei Jahre angeboten. Danach muss der Gemeinderat angesichts der gesammelten Erfahrungen und der tatsächlichen Auslastung über den Fortbestand und die dafür notwendige Finanzierung dieser zusätzlichen Busverbindung entscheiden.

Vorgesehene Haltestellen

Am ZOB bedient die Linie 50 die Stadtbus-Haltestellen 8 und 9 an der Worthingtonstraße. Im Zentrum werden darüber hinaus die Haltestellen „Wilhelmstraße", „Rathaus/Karlstraße" und „Leonhard-Sachs-Schule" angefahren.

In Goldbach wird die Haltestelle Schäfergasse (in Richtung Waldtann) 200 Meter vorverlegt. In der Gegenrichtung wird eine zusätzliche Haltestelle „Im Mühlfeld" in der Schäfergasse an der Ecke zur Straße Im Mühlfeld eingerichtet. Die Busse fahren dann über die neu ausgebaute Gemeindeverbindungsstraße von Goldbach nach Westgartshausen. In Westgartshausen bedienen die Busse eine beidseitige Haltestelle vor dem alten Rathaus. Endhaltestelle ist die „Bürgermeister-Präger-Straße". Voraussichtlich ab Jahresende wird zusätzlich über die Hügelstraße gefahren.

Aufgrund von Bauarbeiten in Onolzheim und Westgartshausen können dort zunächst noch nicht alle vorgesehenen Haltestellen angesteuert werden.

Bezuschusste Monatskarten und Abos

Um die neue Linie 50 testen zu können, werden in den ersten Wochen Einzelfahrscheine nur 1 Euro pro Fahrt kosten, wobei der Umstieg auf andere Linien ausgeschlossen ist. Alle Fahrscheine des Regio- und bw-Tarifs sind natürlich ebenfalls gültig. Monatskarten und Abos werden von der Stadt Crailsheim mit bis zu 10 Euro pro Monat bezuschusst (Tarifzone CR Plus). Damit kostet das Regio-Abo Erwachsene nur 44,50 Euro im Monat, statt regulär 54,50 Euro. Im Rahmen der Aktion „bwWillkommensbonus" gibt es bis Oktober 2021 die erste Monatsrate bei Abschluss eines Abos sogar geschenkt.

Der Fahrplan der neuen Stadtbus-Linie 50 ist auf der Homepage des Verkehrsverbunds KreisVerkehr Schwäbisch Hall unter www.kreisverkehr-sha.de sowie in den gängigen elektronischen Auskunftssystemen (DB-App, bwegt-App) abrufbar.

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 wird es abends sowie am Wochenende und an Feiertagen weitere deutliche Verbesserungen im ÖPNV-Angebot für die betreffenden Stadtteile geben, wenn der Landkreis das RufBus-Angebot ausbaut.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Thomas Haas, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden

Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt", erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

STADTVERWALTUNG

Nach der Ausbildung direkt übernommen

Ende Juli beglückwünschten Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Ausbildungsleiterin Martina Hopf und Laura Stepper als Mitarbeiterin im Sachgebiet Personal die ausgelernten Auszubildenden der Stadtverwaltung Crailsheim. Alle ehemaligen Azubis arbeiten nun an verschiedenen Stellen in der Verwaltung.

Bereits im Februar haben Rebekka Reuther (künftig im Ressort Verwaltung, Sachgebiet Organisation) und Linda Kuhn (künftig im Ressort Finanzen, Sachgebiet Finanzen & Abgaben) ihre Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte erfolgreich abgeschlossen. Kim Hesterberg (künftig im Ressort Sicherheit & Bürgerservice, aktuell im Sachgebiet Bürgerbüro) sowie Celine Laukemann (künftig im Ressort Verwaltung, Sachgebiet Personal) beendeten ihre Ausbildungen zur Kauffrau für Büromanagement. Adrian Zubrodt (auch weiterhin im Ressort Digitales & Kommunikation, Sachgebiet EDV) absolvierte die Ausbildung zum Fachinformatiker mit Schwerpunkt Systemintegration.

Vorne von links: Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Kim Hesterberg, Celine Laukemann und Ausbildungsleiterin Martina Hopf. Hinten von links: Adrian Zubrodt, Rebekka Reuther und Laura Stepper (Sachgebiet Personal). Nicht auf dem Bild ist Linda Kuhn. Foto: Stadtverwaltung

BÜRGERSTIFTUNG

Unterstützung für die Kultur

Nach der langen Zeit des Corona-Lockdowns konnte auch der Verein KULTiC nun seine kulturell sehr wertvolle Arbeit wieder aufnehmen. Durch die Bürgerstiftung wurde er jetzt hierbei mit 350 Euro unterstützt.

Der Corona-Lockdown und das damit verbundene Veranstaltungsverbot traf auch die Kulturszene in Crailsheim hart. Die Bürgerstiftung Crailsheim unterstützt nach der langen Zeit der Entbehrungen daher den Verein KULTiC in seiner Arbeit. Am Montag übergab Stiftungsrätin Charlotte Rehbach an die Vereinsvorsitzende Romi Seebohm-Mitsch eine Spende in Höhe von 350 Euro. „Das Geld möchten wir als eine Art Anschubfinanzierung nutzen, um die Kultur mit all ihren bunten Facetten wieder zurück in das gesellschaftliche Leben zu bringen“, dankte Seebohm-Mitsch. In diesem Jahr wird der Verein KULTiC noch zwei Veranstaltungen durchführen. Informationen hierzu gibt es auf der Internetseite des Vereins.

Einen Scheck in Höhe von 350 Euro überreichte Charlotte Rehbach an Romi Seebohm-Mitsch vom Verein KULTiC. Foto: Stadtverwaltung

Info:

Die Crailsheimer Bürgerstiftung wurde 2015 gegründet. Mit dem Kapitalertrag aus dem Stiftungsvermögen werden lokale soziale Projekte gefördert, beispielsweise im öffentlichen Gesundheitswesen, der Jugend- und Altenhilfe, der Heimatkunde, der Kunst und Kultur oder der Denkmalpflege. Zustiftungen zum Stiftungskapital sind bereits ab 200 Euro möglich. Doch auch kleinere Beträge sind als direkte Spenden möglich. Diese werden dann sofort für gemeinnützige Zwecke verwendet. Zustiftungen und Spenden können auf folgendes Konto eingezahlt werden: Stiftergemeinschaft der Sparkasse, Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim, IBAN: DE19 6225 0030 0001 5064 79, Verwendungszweck: Bürgerstiftung Crailsheim, Rückfragen: Telefon 07951 403-1108, buergerstiftung@crailsheim.de.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen eintragen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können bevorstehende Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender auf der Homepage eintragen lassen. Unter www.crailsheim.de/veranstaltung+eintragen ist hierfür ein Kontaktformular hinterlegt. Wichtig ist dabei, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen werden muss.

11. UND 12. DEZEMBER

Heiraten bei Kerzenschein

Auch in diesem Jahr bietet das Standesamt Crailsheim wieder Candlelight-Trauungen an. Am Samstag und Sonntag, den 11. und 12. Dezember kann in den Abendstunden bei ausgewählter Dekoration, stimmungsvoller Beleuchtung und romantischer Atmosphäre geheiratet werden.
Für weitere Informationen und zur Terminvergabe können sich Interessierte an das Standesamt unter Telefon 07951 403-1120 wenden oder eine E-Mail an standesamt@crailsheim.de senden.

In romantischer Atmosphäre finden am 11. und 12. Dezember wieder die Candlelight-Trauungen des Standesamtes statt. Foto: Stadtverwaltung

BERUFSWUNSCH: CRAILSHEIMER!

CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

SACHBEARBEITER ORGANISATION (W/M/D)
(2021-07-06)

im Ressort Verwaltung (Sachgebiet Organisation) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:
- Übernahme von Leitungstätigkeiten bei Digitalisierungsprojekten
- Anwendungsbetreuung im Rahmen von Projekten
- Erstellung und Bearbeitung von verwaltungsinternen Regelungen
- Begleitung der Organisationsentwicklung in den Fachressorts
- Weiterentwicklung der analogen und digitalen Aktenführung

Das bringen Sie mit:
- Abgeschlossenes Studium als Diplom-Verwaltungsfachwirt/-in FH, Bachelor of Arts – Public Management oder eine vergleichbare Qualifikation
- Erfahrungen in der Projektsteuerung sind wünschenswert
- Kommunikationsstärke, Teamgeist und Verhandlungsgeschick
- Analytische, selbstständige, strukturierte Denk- und Arbeitsweise
- Durchsetzungsvermögen

Das bieten wir Ihnen:
- Finanzielle Zuschüsse zum Regio-Job-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 10 TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 11.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:
- Herr Töws, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1163
- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 17.09.2021 unser Bewerbungsportal unter www.karriere-crailsheim.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

CRAILSHEIMER WIRTSCHAFTSPREIS

Firma Zanzinger für Digitalisierung im Handwerk ausgezeichnet

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer zeichnete die Triensbacher Firma Zanzinger als Handwerksbetrieb des Jahres 2020 aus. Das Unternehmen ist beim erstmals vergebenen Crailsheimer Wirtschaftspreis durch eine Jury als Gewinner in dieser Kategorie gewählt worden.

Bereits in 5. Generation ist die Zanzinger GmbH in Triensbach tätig und wird heute von Michael Zanzinger geführt. Was als klassischer Schreinerbetrieb begonnen hat, wurde zu einem Spezialbetrieb für Bedachungen, Wintergärten, Sonnenschutz sowie Fenster und Türen. Beim erstmals durch die Stadtverwaltung Crailsheim und den Stadtmarketing Crailsheim e. V. ausgeschriebenen Wirtschaftspreis der Stadt Crailsheim konnte sich die Firma Zanzinger in der Kategorie „Handwerksbetrieb des Jahres“ durchsetzen.

Die Jury des Wirtschaftspreises, bestehend aus Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Vertretern der Gemeinderatsfraktionen sowie Vertretern aus der Verwaltung und dem Stadtmarketingverein, kürte das Unternehmen zum Sieger. Gemeinsam mit Horst Herold, stellvertretender Leiter im Ressort Bildung & Wirtschaft und Kai Hinderberger, stellvertretender Leiter des Ressorts Digitales & Kommunikation, übergab Dr. Grimmer den Preis vor Ort in der Werkstatthalle der Firma Zanzinger. Mit dabei war nicht nur Geschäftsführer Michael Zanzinger, sondern auch seine Familie und die gesamte Belegschaft.

Leistungsstarkes Handwerk

„Dieser Preis würdigt ihre besonderen Leistungen, als kleiner Handwerksbetrieb, die Herausforderungen der Digitalisierung und die Einführung individueller Arbeitszeitmodelle offen und aktiv anzugehen“, hob Oberbürgermeister Dr. Grimmer bei der Preisübergabe die ausschlaggebenden Punkte für die Juryentscheidung hervor. So hat der Handwerksbetrieb nicht nur individuelle Arbeitszeitmodelle für alle Mitarbeiter eingeführt, sondern auch die digitale Zeiterfassung und auf ein papierloses Büro umgestellt. Auch 3D-Druck kommt im Unternehmen zum Einsatz, wie Michael Zanzinger den Besuchern eindrucksvoll zeigen konnte. Dr. Grimmer betonte in seiner Laudatio auch die Verbindung von wirtschaftlichen mit sozialen Aspekten, die der Betrieb ermöglicht.

„Wir sind stolz auf unser leistungsstarkes Handwerk. Auch deshalb haben wir diesen Wirtschaftspreis ins Leben gerufen, um den Blick der Öffentlichkeit auf unsere erfolgreichen Unternehmen zu lenken“, fasste Grimmer die Beweggründe für die Einrichtung des Wirtschaftspreises zusammen.

Michael Zanzinger bedankte sich im Namen seiner Familie und seiner Belegschaft für die Auszeichnung und konnte im Rahmen einer Betriebsführung schon von seinen neuesten Überlegungen berichten: Aktuell probiert er durch den Einsatz einer 3D-Brille den Kunden einen noch besseren Eindruck von den Produkten zu vermitteln.

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer übergab dem Geschäftsführer Michael Zanzinger den Crailsheimer Wirtschaftspreis sowie eine Urkunde für den Sieg in der Kategorie „Handwerksbetrieb des Jahres 2020“.

Foto: Stadtverwaltung

Info:

Der Crailsheimer Wirtschaftspreis wurde Ende 2020 erstmals ausgeschrieben. Er wird jährlich in den Kategorien „Unternehmen des Jahres“, „Handwerksbetrieb des Jahres“ und „Sonderpreis für herausragendes Engagement“ ausgeschrieben. Bewerben können sich Unternehmen selbst, diese können aber auch von Mitarbeitern oder aus der Bevölkerung vorgeschlagen werden, wenn das nominierte Unternehmen im laufenden Jahr besondere Leistungen erbracht hat, mit einem anderen Preis ausgezeichnet wurde oder sich in besonderem Maße engagiert hat. Die offizielle Ausschreibung für den Wirtschaftspreis 2021 startet am 01.12.2021. Bei Fragen stehen Horst Herold, Ressort Bildung & Wirtschaft, Telefon 07951 403-1184 bzw. Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Telefon 07951 403-1175 zur Verfügung.

Wo erhalte ich den Landesfamilienpass?

Der Landesfamilienpass ist beim Bürgerbüro erhältlich und kann dort auch verlängert werden.

Horst Herold, Ressort Bildung & Wirtschaft. Foto: Stadtverwaltung

RESSORT BILDUNG & WIRTSCHAFT

Leerstand bietet Chancen

In der Crailsheimer Innenstadt bieten derzeit leer stehende Laden- und Gewerbeflächen in unterschiedlicher Lage und Größe neue Möglichkeiten für Existenzgründerinnen und -gründer mit passendem Geschäftsmodell. Für alle, die sich in den Bereichen Handel, Gastronomie und Dienstleistung auf eigene Füße stellen möchten, bietet Horst Herold, stellvertretender Leiter des Ressorts Bildung & Wirtschaft, Gespräche an und vermittelt gerne die nötigen Kontakte.

Kontakt:
Telefon 07951 403-1184,
horst.herold@crailsheim.de

CRAILSHEIMER WIRTSCHAFTSPREIS

CrailSchein als schnelle Hilfe im Lockdown ausgezeichnet

Nur wenige Tage nach dem ersten Corona-Lockdown hatten Swen Braunreuter und Volker Hasel die Idee, mit der Gutschein-Plattform CrailSchein, Handel und Gastronomie unkompliziert und schnell zu unterstützen. Für diese Idee und die Umsetzung wurden die beiden mit dem „Sonderpreis 2020 für herausragendes Engagement" beim erstmals verliehenen Crailsheimer Wirtschaftspreis ausgezeichnet.

Der erste Lockdown im Frühjahr 2020 traf Einzelhandel und Gastronomie auch in Crailsheim hart. Trotzdem dauerte es nur wenige Tage, bis die beiden Freunde Swen Braunreuter und Volker Hasel die Idee hatten, über einen Online-Shop Gutscheine von Crailsheimer Betrieben zu verkaufen und somit einen Teil dazu beizutragen, die Umsatzeinbrüche zu reduzieren. Aus Verbundenheit zur Stadt, so erzählen die beiden, war die Namenswahl einfach: CrailSchein. Das Portal ist seither online und bietet aktuell Gutscheine von rund 40 Crailsheimer Betrieben an. Optikermeister Hasel und IT-Experte Braunreuter ist es dabei wichtig zu betonen, dass sie alle laufenden Kosten aus eigenen Mitteln bezahlen und die Einnahmen aus dem Gutscheinverkauf ohne Abzüge direkt an die teilnehmenden Geschäfte, Gastronomie- oder Dienstleistungsbetriebe gehen.

Unterstützung der lokalen Wirtschaft

„Sie haben in einer Situation, die für alle Betroffenen neu war, gedankenschnell reagiert und uneigennützig eine unkomplizierte Unterstützungsmöglichkeit für die Crailsheimer Wirtschaft ins Leben gerufen", fasste Oberbürgermeister Dr. Grimmer die Beweggründe für die Jury des Crailsheimer Wirtschaftspreises zusammen, die dazu geführt haben, dass Braunreuter und Hasel ausgezeichnet wurden. „Es erschien uns passend", so Crailsheims Stadtoberhaupt bei der Preisübergabe, „bei diesem Projekt, das für viele einen Mehrwert bietet, die Preisübergabe in der Innenstadt zu machen". Auf dem Marktplatz überreichte Grimmer vor wenigen Tagen die vom Crailsheimer Baubetriebshof gestalteten Preise an die beiden CrailSchein-Macher. „Wir wussten natürlich, dass der Preis von Stadtverwaltung und dem Stadtmarketingverein ausgeschrieben wurde, hatten jedoch überhaupt nicht damit gerechnet, dass wir mit dem CrailSchein hier eine Rolle spielen könnten", fassten Swen Braunreuter und Volker Hasel ihre Überraschung über die Auszeichnung zusammen, die für beide zugleich Motivation ist, sich auch zukünftig für die Stadt und den Stadtmarketingverein einzusetzen und weitere Ideen zu entwickeln.

Info:

Der Crailsheimer Wirtschaftspreis wurde Ende 2020 erstmals ausgeschrieben. Er wird jährlich in den Kategorien „Unternehmen des Jahres", „Handwerksbetrieb des Jahres" und „Sonderpreis für herausragendes Engagement" ausgeschrieben. Bewerben können sich Unternehmen selbst, diese können aber auch von Mitarbeitern oder aus der Bevölkerung vorgeschlagen werden, wenn das nominierte Unternehmen im laufenden Jahr besondere Leistungen erbracht hat, mit einem anderen Preis ausgezeichnet wurde oder sich in besonderem Maße engagiert hat. Die offizielle Ausschreibung für den Wirtschaftspreis 2021 startet am 01.12.2021. Bei Fragen stehen Horst Herold, Ressort Bildung & Wirtschaft, Telefon 07951 403-1184 bzw. Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Telefon 07951 403-1175 zur Verfügung.

Volker Hasel (links) und Swen Braunreuter (Mitte) nahmen den Crailsheimer Wirtschaftspreis und eine Urkunde in der Kategorie „Sonderpreis 2020 für herausragendes Engagement" von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer entgegen. Foto: Stadtverwaltung

STADTRADELN

Stadtverwaltung mit eigenem Team dabei

Vom 4. bis 24. September findet wieder der Wettbewerb STADTRADELN statt, bei dem auch die Stadt Crailsheim in die Pedale tritt.

Die Teilnehmenden sind dazu aufgerufen, mitzumachen und zu erleben, wie einfach und praktisch Radfahren im Alltag ist. Ziel der Aktion ist es, möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen und das eigene Team im virtuellen Ranking nach oben zu bringen. Die geradelten Kilometer können auf www.stadtradeln.de eingetragen oder über die passende App erfasst werden.

Auch die Stadtverwaltung Crailsheim geht mit einem Team an den Start und versucht in der Zeit vom 4. bis 24. September so viele Kilometer wie möglich auf dem Zweirad zurückzulegen. Betreut wird das Projekt bei der Stadt durch ihren Klimaschutzmanager Jonas Rönnefarth. Er hofft, dass sich auch abseits des Rathauses möglichst viele Bürgerinnen und Bürger der Aktion anschließen.

Die kostenfreie Anmeldung ist ab sofort und während des gesamten Aktionszeitraums unter www.stadtradeln.de/landkreis-schwaebisch-hall möglich. Radelnde können sich entweder einem der vielen „Offenen Teams“ anschließen oder ein eigenes Team gründen, z. B. für die Firma, die Schulklasse, den Verein oder die Familie. Am Ende der Aktion werden die radaktivsten Teams und die Einzelperson mit den meisten Kilometern prämiert.

Wo erhalte ich Beglaubigungen und was muss ich beachten?

Beglaubigungen erhalten Sie im Bürgerbüro. Bitte denken Sie daran, das Original mitzubringen. Die erste Seite kostet 8 Euro. Müssen noch Kopien angefertigt werden, entstehen zusätzliche Kosten. Die erste Seite kostet 1,60 Euro, jede weitere gleiche Seite 0,80 Euro.

AB 6. SEPTEMBER

Volksfestherzen 2021 im Verkauf

Sie sind begehrte Accessoires und zeichnen wahre Volksfestfans als solche aus. Der Verkauf der offiziellen Volksfestherzen beginnt.

Auch wenn das Fränkische Volksfest abgesagt wurde, können ab Montag, 6. September die begehrten Anstecker in limitierter Auflage für 2,50 Euro wieder erworben werden.

Als Vorverkaufsstellen dienen das städtische Bürgerbüro und das Hotel Post-Faber.

Die Volksfestherzen sind ab kommenden Montag erhältlich. **Foto: Stadtverwaltung**

HORAFFENLAND

Registrierungen demnächst möglich

Ab sofort können sich Interessierte für das Horaffenland zur Kontaktnachverfolgung voranmelden. Auf dem Gelände wird die 3G-Regelung angewendet.

Vom 14. bis 20. September findet das Horaffenland als Alternativveranstaltung zum abgesagten Volksfest in Crailsheim statt. Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Schwäbisch Hall greift die Stadtverwaltung auf die 3G-Regelung als Zutrittsbeschränkung für das Festgelände zurück. Das heißt, dass alle Besucherinnen und Besucher, die älter als sechs Jahre sind, entweder geimpft, genesen oder getestet sein müssen. Bei Schülerinnen und Schülern reicht ein Schülerausweis oder ein ähnliches Dokument als Nachweis, dass sie getestet sind. Alle anderen Personen müssen einen tagesaktuellen Test vorweisen. Testmöglichkeiten gibt es während den offiziellen Öffnungszeiten des Horaffenlandes am Eingang an der Schillerstraße.

Digitale Kontaktnachverfolgung

Um eine unkomplizierte Kontaktnachverfolgung zu ermöglichen, wird zudem um eine vorherige Online-Registrierung gebeten. Diese reduziert die Wartezeiten an den Eingängen erheblich. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Eine Registrierung ist nicht mit einer verbindlichen Terminanmeldung gleichzusetzen. Interessierte haben jederzeit die Möglichkeit, das Horaffenland zu besuchen – sofern die Zahl der gleichzeitig anwesenden Gäste das vorgeschriebene Maximum von derzeit 5.000 noch nicht überschritten hat.

Die Stadtverwaltung arbeitet mit der hessischen Firma Connfair zusammen, welche die gespeicherten Daten ausschließlich in Deutschland speichert.

Über die städtische Internetseite www.crailsheim.de können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger registrieren.

STADTARCHIV

Crailsheimer GeschichtsPunkte in der ganzen Stadt

Das Stadtarchiv hat an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet kleine Tafeln mit Wissenswertem zu häufig schon längst vergessenen historischen Orten aufstellen lassen. Interessierte können sich mithilfe ihres Smartphones auf eine Zeitreise begeben.

Wer kennt noch den Standort des früheren Crailsheimer Galgens oder des „Russenlagers" Onolzheim? Wer war schon einmal auf der ehemaligen städtischen Festwiese im Eichwald oder an der Burgstelle Lohr? Das Crailsheimer Stadtgebiet und seine Umgebung sind voll mit interessanten historischen Orten, die nicht selten völlig aus dem Bewusstsein der hier lebenden Menschen verschwunden sind oder deren Hintergrund in Vergessenheit geraten ist.

Dem will ein neues Projekt des Stadtarchivs Crailsheim entgegenwirken: die „Crailsheimer GeschichtsPunkte". Ab sofort machen die ersten zehn von ihnen auf markante und spannende Orte und Geschichten der Stadtgeschichte aufmerksam. Die kleinen Tafeln, die mit Unterstützung des städtischen Baubetriebshofes und des Ressorts Digitales & Kommunikation gestaltet und an den geschichtsträchtigen Orten platziert wurden, enthalten einen kurzen Text und einen QR-Code. Über diesen können weitergehende Informationen sowie Abbildungen und Pläne abgerufen werden.

GeschichtsPunkte als Teil von Wanderrouten

Viele der „GeschichtsPunkte" liegen entlang der Routen des in Vorbereitung befindlichen Wanderführers Crailsheim. Er wird erarbeitet von Ute Stirn, Gudrun Bolz und Michael Köppl, die in die Auswahl der beschriebenen Orte miteinbezogen waren. Die ersten zehn „GeschichtsPunkte" führen in die Paradeisallee und zum "Löwengang", zum Galgenberg und auf die Festwiese im Eichwald, zum Jüdischen Friedhof und zum Degenbachsee, zur Brechhütte Wollmershausen, zur Burg Lohr sowie zum „Russenlager" Onolzheim und zum Ehrenhain Altenmünster. Weitere „GeschichtsPunkte" sind in Vorbereitung.

Jürgen Butz vom Baubetriebshof und Stadtarchivar Folker Förtsch stehen an einem von aktuell zehn „Crailsheimer GeschichtsPunkten".
Foto: Stadtverwaltung

AM 4. SEPTEMBER

Impfbus einen Tag auf dem Volksfestplatz

Das flexible Impfangebot des Impfbusses wird von vielen Menschen im Landkreis gerne genutzt. Bisher wurden bereits über 2.200 Personen im Impfbus geimpft.

Am kommenden Samstag, 4. September, steht der Bus den ganzen Tag auf dem Volksfestplatz. Geimpft wird dort von 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr. Interessierte können ohne Termin einfach vorbeikommen. Impfungen werden mit BioNTech und Johnson & Johnson angeboten. Als Ansprechpartner steht vor Ort ein Arzt zur Verfügung, um Fragen zu beantworten und über Impfrisiken aufzuklären. Minderjährige ab 12 Jahren können mit der Einverständniserklärung der Eltern ebenfalls geimpft werden.

STADTARCHIV

Spendenerlös von Sauerbrunnen-Film übergeben

Über eine Unterstützung von über 683 Euro darf sich der Arbeitskreis Burgbergstraße freuen. Das Geld war bei zwei Filmvorführungen im Rathaus zusammengekommen, die vom Stadtarchiv veranstaltet wurden.

Zweimal präsentierte der Crailsheimer Filmemacher Waldemar Jauch im Juli dieses Jahres im Ratssaal vor vollbesetztem Haus sein neues Werk über die Geschichte der Sauerbrunnen-Siedlung. Sowohl Jauch als auch die Veranstalter, das Stadtarchiv Crailsheim und der Film- und Videoclub, verzichteten auf Honorar und Einnahmen und baten stattdessen die Besucherinnen und Besucher um eine Spende für den „Arbeitskreis Burgbergstraße". Nun wurde der Betrag in Höhe von 683,40 Euro an die Verantwortlichen des Vereins, Kirsten Orth-Krause und Dieter Höflinger, übergeben.

Orth-Krause teilte mit, dass die Spende gezielt für die Durchführung der geplanten Weihnachtsfeier des Arbeitskreises Verwendung finden wird. Damit sollen das Essen und sinnvolle Geschenke für die Gäste finanziert werden. Mit seiner Weihnachtsfeier erreicht der Arbeitskreis erfahrungsgemäß 50 bis 60 Personen.

Wo kann ich eine Gewerbezentralregisterauskunft beantragen?

Eine Gewerbezentralregisterauskunft kann im Bürgerbüro beantragt werden. Diese kostet 13 Euro.

Die Personalräte aus Bad Friedrichshall, Crailsheim, Neckarsulm und Schwäbisch Hall trafen sich nach einem Jahr Pause im Hangar. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer begrüßte die Anwesenden. Foto: Stadtverwaltung

ÜBERREGIONALES TREFFEN

Personalräte kamen im Hangar zusammen

Nach einer einjährigen Corona-Pause fand das traditionelle Personalrätetreffen der Städte Crailsheim, Bad Friedrichshall, Neckarsulm und Schwäbisch Hall kürzlich im Crailsheimer Hangar statt.

Normalerweise treffen sich die von den städtischen Beschäftigten gewählten Personalvertreter einmal jährlich zum fachlichen Austausch in einer der vier Kommunen. Aufgrund der Coronapandemie musste das letztjährige Treffen jedoch ausgesetzt werden, sodass sich die Gremien der Städte erst jetzt wieder auf Einladung des Crailsheimer Gremiums treffen konnten. Eröffnet wurde die Zusammenkunft durch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, der kurz auf die Historie des sich inzwischen in städtischem Besitz befindenden Hangars einging und anmerkte, dass er zu allen teilnehmenden Städten entweder schon dienstliche oder sportliche Kontakte hatte.

Führung durch ehemaligen Fliegerhorst

Im Vorfeld des Treffens wurde allen teilnehmenden Gremien die Möglichkeit gegeben, bis zu drei Fragen an die Crailsheimer Personalratsvorsitzende Ulrike Fischer zu senden, die dann im Laufe des Tages diskutiert und beantwortet wurden. Nach dem Ende des offiziellen Teils wartete noch eine Ortsbegehung der besonderen Art auf die Gäste. Stadtführerin Gudrun Bolz führte die fast 30 Personalräte durch das Areal des ehemaligen Crailsheimer Fliegerhorstes und wusste als gebürtige Crailsheimerin sowohl viel von ihrer eigenen Biografie als Kriegskind als auch vom geschichtsträchtigen Militärgelände zu erzählen.

STADTWERKE

Ein Vierteljahrhundert bei städtischem Unternehmen

Tomas Chamizo Roll (links) wurde von Jürgen Breit, Technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Crailsheim, geehrt. Foto: Stadtwerke Crailsheim GmbH

Sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum hatte Tomas Chamizo Roll bereits im Februar 2020 bei der Stadtwerke Crailsheim GmbH. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die feierliche Ehrung erst jetzt nachgeholt werden. Er wurde für die langjährige Treue zum Unternehmen geehrt und erhielt die Ehrenurkunde der IHK Heilbronn-Franken. Jürgen Breit, Technischer Geschäftsführer der Stadtwerke, bedankte sich für die Verbundenheit zum Unternehmen und das große Engagement über all die Jahre.

Nach seiner schulischen Laufbahn begann Tomas Chamizo Roll 1992 seine Ausbildung als Elektroinstallateur bei den Stadtwerken Crailsheim und wurde anschließend übernommen.

Seine vielfältigen Aufgaben umfassten in den letzten 25 Jahren neben der Montage und Verlegung von Freileitungen, Starkstrom und Steuerkabeln auch die Abwicklung der Straßenbeleuchtung mit der Stadt Crailsheim. Neben Einbau und Inbetriebnahme von PV-Anlagen, Steuerungs- und Zählerfernauslesegeräten war er auch für die Zählerwechsel und Monatsablesungen für Großabnehmer zuständig.

Engagement im Notfall auch nachts
Auch der Bereitschaftsdienst war Teil seines Berufslebens. Breit bedankte sich für diesen Einsatz und das Verständnis seiner Familie, waren die Dienstzeiten doch des Öfteren mit unruhigen Nächten verbunden. Im Jahr 2017 wechselte Chamizo Roll in die Bauabteilung und ist seitdem als Hausanschlusskoordinator für die Planung, Bauabwicklung, Angebotserstellung und Beratung der Kunden rund um die Hausanschlüsse verantwortlich. Seit 2011 ist er zudem Sicherheitsbeauftragter im Unternehmen. Als Zeichen der Anerkennung überreichte die Geschäftsführung der Stadtwerke dem Jubilar die Ehrenurkunde der Industrie- und Handelskammer mit einem Präsent und bedankte sich für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit.

AUS DEM GEMEINDERAT

KATHOLISCHER KINDERGARTEN

Stadt beteiligt sich an Kosten für Neubau

Die Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius und Dreifaltigkeit möchte ihren Kindergarten in der Kolpingstraße erneuern. Der Gemeinderat stimmte in der vergangenen Sitzung einem ausgehandelten Vertrag zu, gemäß dem die Stadt 70 Prozent der Neubaukosten übernimmt.

Das Kindergartengebäude der katholischen Kirchengemeinde in der Kolpingstraße 3 muss erneuert werden. Verschiedene Gutachten und Mängelanzeigen von unterschiedlichen Behörden und Institutionen haben dargelegt, dass die Substanz des 1965 errichteten Hauses nicht mehr sanierungsfähig ist. Aus diesem Grund plant die Kirchengemeinde St. Bonifatius und Dreifaltigkeit in Abstimmung mit der Stadt den Neubau eines 4-gruppigen Kindergartens an gleicher Stelle.

Kirche baut, Stadt finanziert
In gemeinsamen Verhandlungen einigten sich die Verwaltung und die Kirche, dass die Stadt sich mit 70 Prozent an den Baukosten in einer maximalen Höhe von drei Millionen Euro beteiligt. Die frühere Vereinbarung, wonach die Stadt sich an den Betriebs- und Investitionskosten beteiligt, indem sie den sogenannten Mietzins zahlt, wird dann ersetzt. Bauherr des neuen Gebäudes soll die Kirche sein, die Stadt dient als Investor, der die Option hat, Unterlagen einzusehen, Verbesserungsvorschläge zu machen und Gewerke einzeln abzunehmen sowie gegebenenfalls Mängel anzuzeigen. Ein eigenständiger Bau und Betrieb durch die Stadt ist gemäß dem Subsidiaritätsprinzip der öffentlichen Hand, wonach diese nur dann den Bedarf durch eigene Einrichtungen decken darf, wenn sich kein freier Träger finden lässt, nicht zulässig.

Frage nach Verbleib von Geldern
Bevor der Vertrag rechtskräftig werden kann, musste ihn zunächst der Gemeinderat absegnen. Dort gab es für das Konstrukt jedoch durchaus Kritik. „In den ersten Gesprächen hieß es, dass wir uns als Stadt beteiligen sollten oder die Kirche schließt den Kindergarten. Das war schon sehr nach dem Stil ‚Messer auf die Brust'", befand Sebastian Klunker (AWV). Er wunderte sich über die Höhe der Kosten für die Stadt: „Wir haben die Kita jahrelang mit der Auflage bezuschusst, das Geld für einen Bau zu sparen. Und jetzt ist keins da."

Kinder aller Konfessionen sind willkommen
Markus Schmidt (Grüne) sah es ähnlich wie Klunker. Er wies darauf hin, dass nicht nur Kinder mit christlichem Glauben hier einen Platz finden dürfen, sondern auch muslimische oder anderer Konfessionen. Lukas Köberle (CDU) wunderte sich über die Kritik, die im Rat teilweise aufkam: „Wir beteiligen uns zu 70 Prozent. Bei einem Selbstbau wären es 100 Prozent. Wir sind mit dem Ergebnis zufrieden." SPD-Fraktionsvorsitzender Gernot Mitsch merkte an, dass es sich um eine Entscheidung für den Kindergarten handle und nicht für oder gegen die Kirche. „Gut Ding will Weile haben. Die Kirche ist der Bauträger, die Stadt beteiligt sich, womit das Projekt auf festen Beinen steht", befand seine Fraktionskollegin Helga Hartleitner.

Horst Herold, stellvertretender Leiter im Ressort Bildung & Wirtschaft wandte ein, dass es sich bei den Vertragsverhandlungen um ein Geben und Nehmen handle. Die jetzige Lösung sei für beide Seiten umsetzbar. Die Frage von Alexander Kraft (Grüne), ob die Stadt sich nach einem anderen Privatinvestor umgeschaut habe, beantwortete Herold wie folgt: „Es handelt sich um ein kirchliches Grundstück und die Kirche ist hier Bauherr. Da einen Privatinvestor zu finden, wird sehr schwierig." Ressortleiterin Margit Fuchs ergänzte, dass die Stadt die Einteilung der Kinder für alle Einrichtungen in Crailsheim vornehme, womit die Konfession grundsätzlich keine Rolle spiele. Allerdings würden in einer katholischen Einrichtung auch deren Werte gelehrt, was sich beispielsweise in den Festen oder durch Priesterbesuche zeige. Eltern, die das nicht möchten, können den Platz ablehnen und wandern dann auf einen Wartelisteplatz.
Peter Gansky (BLC) wies auf die große Bedeutung des Subsidiaritätsprinzips hin und sah noch einen anderen großen Vorteil: „Die Kirche übernimmt die Personalsuche, die sich für unsere städtischen Einrichtungen ja bereits als sehr herausfordernd gestaltet." Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer wies angesichts der Kostenfrage darauf hin, dass bisher die Stadt dauerhaft an der Finanzierung beteiligt war, während sie jetzt nur einmalig den Bau bezuschussen werde. Mehrheitlich sah der Rat dies ähnlich und stimmte dem Vertrag zu.

Wo erhalte ich einen Parkausweis? Parkausweise können bei Herrn Irsigler, Neubau Zi. 0.13, beantragt werden.

AUS DEM GEMEINDERAT

BEBAUUNGSPLAN „ELLWANGER STRASSE – DR.-BAREILLES-STRASSE“

Grünes Licht für innerstädtische Nachverdichtung

Auf einer rund 1,6 Hektar großen innerstädtischen Freifläche an der Ellwanger Straße sollen eine mehrgeschossige Wohnbebauung inklusive Sozialwohnungen sowie eine gewerbliche Bebauung ermöglicht werden. Der Gemeinderat beschloss in seiner Juli-Sitzung die Auslegung des entsprechenden Bebauungsplans.

Eine Zufahrt auf Höhe der Einmündung der Dr.-Bareilles-Straße in die Ellwanger Straße soll als Anbindung des neuen Quartiers dienen. Die Zufahrt wird über eine Ampel geregelt, die in die bestehende Ampelanlage eingebunden ist. Auch eine neue Linksabbiegerspur wird erforderlich. Im Rahmen der Erschließungsarbeiten wird der Fuß- und Radweg entlang der Ellwanger Straße ausgebaut.

Im Bebauungsplan festgelegt wurde, dass nur eine gestaffelte Bebauung erfolgen darf, die Gebäudehöhe soll also von der Ellwanger Straße hin zum umliegenden Gebäudebestand abfallen. Es sollen zudem autofreie Innenhöfe entstehen.

Bauträger stellt Projekt vor

Das Gebiet möchte Hofmann Haus, ein regionales Unternehmen mit Standorten in Ilshofen, Schwäbisch Hall und Stuttgart, entwickeln. Im Bau- und Sozialausschuss präsentierte der Bauträger seine Pläne.

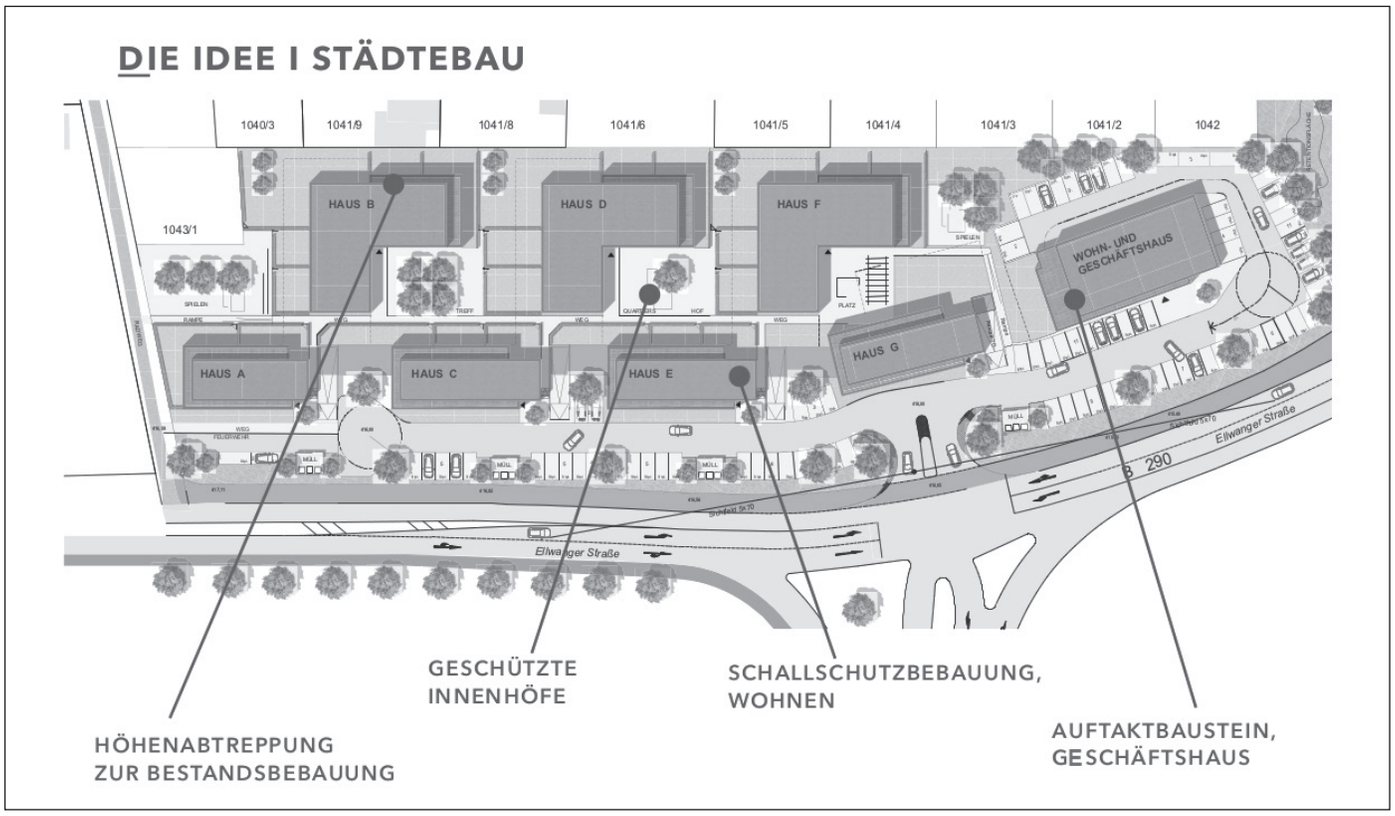
In dem Quartier sollen 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen entstehen. Die Crailsheimer Beschlüsse zur Schaffung von sozialem Wohnraum werden umgesetzt und mindestens elf Sozialwohnungen entstehen.

Geschäftshaus als städtebaulicher Auftakt

An der Kreuzung von Ellwanger Straße und Dr.-Bareilles-Straße soll ein 21 Meter hohes Geschäftshaus als „städtebaulicher Auftakt“ entstehen. Die mehrgeschossigen, barrierefreien Wohnblocks (an der Ellwanger Straße vier Geschosse plus ein Staffelgeschoss, hinten als Anschluss zu den bestehenden Gebäuden zwei Geschosse plus Staffelgeschoss) soll eine klare, urbane und zeitlose Architektur auszeichnen. Das Parken findet am Rand des Areals und in Tiefgaragen statt. So entstehen grüne Innenhöfe. Beheizt werden die Gebäude durch eine zentrale Pelletheizung. Zudem werden E-Ladestationen eingerichtet.

Nachverdichtung wird begrüßt

Das Projekt wurde von allen Fraktionen begrüßt. Die AWV sprach sich jedoch dafür aus, das Gebiet über einen Kreisverkehr zu erschließen. Straßenbauträger sei das Land. Mit dem Regierungspräsidium Stuttgart (RP) hätten daher bereits im Vorfeld intensive Gespräche über die verkehrliche Anbindung stattgefunden, erklärte Stefan Markus, Ressortleiter Stadtentwicklung. Das Verkehrsaufkommen rechtfertige keinen Kreisverkehr, so das Ergebnis. Rund 750.000 Euro höhere Kosten für den Kreisverkehr im Vergleich zur Linksabbiegespur verteure das Projekt und stehe daher im Widerspruch zu dem Ziel, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, so der Bauträger.



Der Plan für die Bebauung der innerstädtischen Freifläche an der Ellwanger Straße. **Plan: Hofmann Haus**

AUS DEM GEMEINDERAT

Um die Ausmaße des Projekts besser abschätzen zu können, forderte Uwe Berger (CDU) eine Visualisierung der geplanten Gebäudekomplexe aus allen Perspektiven, die der Bauträger nachliefern wird.

Entscheidung

Letztendlich entschied eine Mehrheit des Gemeinderats, dem Beschlussantrag der Verwaltung zu folgen. Die verkehrliche Anbindung des Baugebiets über einen Kreisverkehr ist damit vom Tisch.

Die Ansicht der geplanten Gebäude aus Richtung Ellwanger Straße.
Grafik: Hofmann Haus

SCHULENTWICKLUNGSPLANUNG

Die Entscheidung ist in einer Sondersitzung gefallen

In einer Sondersitzung am 3. August wurde derselbe Beschluss gefasst wie bei der regulären Gemeinderatssitzung zwei Wochen zuvor: Eine Mehrheit des Gemeinderats (21 Ja-Stimmen und 18 Nein-Stimmen) sprach sich im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für die Variante aus, gegen die Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer nach der ersten Entscheidung ein Veto eingelegt hatte. Die Variante 4a ist mit geschätzten 94,5 Mio. Euro die teuerste aller vorgeschlagenen Varianten.

Es wurde in der Sondersitzung nicht lange debattiert. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer verwies noch einmal auf die Begründung seines Vetos, die zuvor auch in den Medien veröffentlicht wurde (das Stadtblatt berichtete). Und auch die Fraktionen blieben bei ihren in der Sitzung vom 21. Juli vorgetragenen Positionen. CDU und Grüne argumentierten weiterhin für die kostengünstigere Variante 3. SPD, AWV, BLC und Stadtrat Michael Klunker plädierten für die Variante 4a.

Namentliche Abstimmung

Durch diese Konstellation wurde wieder ein knappes Ergebnis erwartet. Der Antrag der Grünen, eine namentliche Abstimmung durchzuführen, um sicherzugehen, dass sich bei der Stimmenzählung kein Fehler einschleicht und um „Ross und Reiter" zu benennen, fand die nötige Unterstützung. Er könne rechtlich kein zweites Veto einlegen und werde die Entscheidung akzeptieren, so Dr. Grimmer vor der Abstimmung auf Nachfrage von Heiko Feudel (AWV). Das Ergebnis der Abstimmung fiel dann wieder knapp, aber eindeutig aus: Die Verwaltung konnte 21 Stimmen für die Variante 4a zählen, nur 18 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sprachen sich gegen diese Variante aus. Für die Umsetzung der Schulentwicklungsplanung seien zehn Jahre angesetzt, eine lange Zeit, in der sich viel ändern könne – auch Fördervoraussetzungen und politische Sichtweisen. Zudem sei das Geld nicht auf einmal fällig, verteidigte Jennifer Reu (AWV) die Entscheidung für die teuerste, aus Sicht ihrer Fraktion jedoch sinnvollste Variante.

Variante 4a

Beschlossen wurde nun, dass die 2-zügige Grundschule der Leonhard-Sachs-Schule (LSS) 3-zügig und im Bereich des Sanierungsgebiets Östliche Innenstadt neu gebaut wird, der genaue Standort für die Grundschule wird erst im Zuge der weiteren Planungen festgelegt. Die 2-zügige Grundschule der Eichendorffschule (EDS) wird 3-zügig und bleibt am bisherigen Standort. Die 3-zügige Gemeinschaftsschule der EDS bleibt 3-zügig und erhält einen Anbau. Die 2-zügige Gemeinschaftsschule der LSS bleibt 2-zügig und wird in der Nähe der Realschule am Karlsberg (RaK) neu gebaut. Die 2-zügige Realschule zur Flügelau (RzF) wird 3-zügig und im Bereich des bisherigen Standorts neu gebaut.

Fortsetzung auf Seite 20

Der Schulentwicklungsplan ist beschlossen. Der Neubau der Realschule zur Flügelau steht an erster Stelle. **Foto: Stadtverwaltung**

AUS DEM GEMEINDERAT

Die 5-zügige RaK wird dagegen 4-zügig. Die Käthe-Kollwitz-Schule verbleibt in ihren bisherigen Räumlichkeiten.
Laut Sitzungsvorlage soll zunächst die RzF neu errichtet werden, gefolgt von der EDS und der LSS. Die Zeitschiene für den Baubeginn liegt zwischen 2024 und 2028.

LSS bildet Schlusslicht

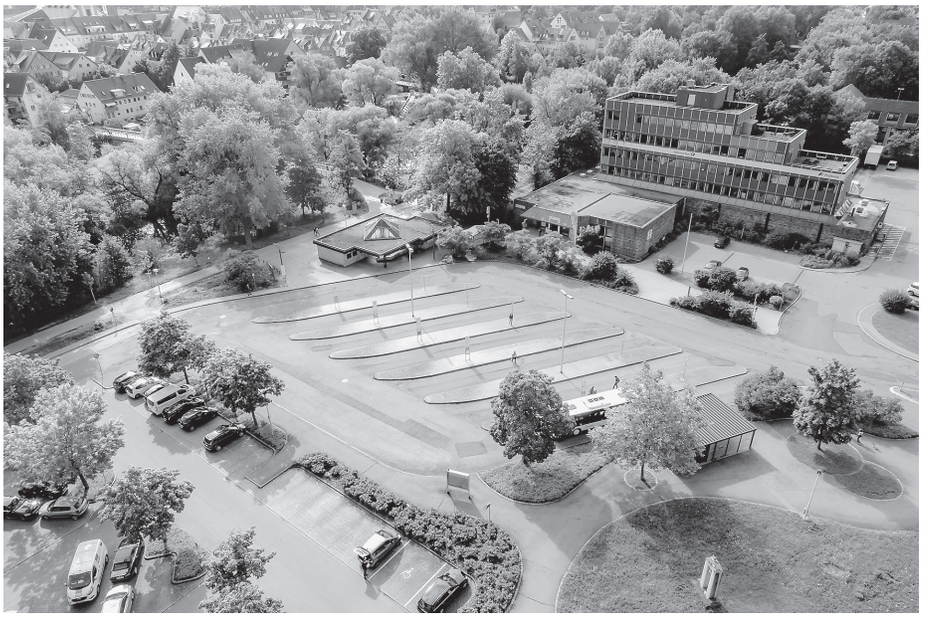
Christian Hellenschmidt (Grüne) erinnerte im Anschluss an die Abstimmung an den vor vier Jahren gefassten Gemeinderatsbeschluss, nach dem die LSS unmittelbar nach Abschluss der ASG-Sanierung am Zuge sei. Jetzt sitze die Schule am längsten auf der Wartebank. Über einen sinnvollen Zeitplan wäre aber in den letzten zwei Jahren nie gesprochen worden.
Der Beitrag verursachte Raunen im Hangar. Denn zuvor hatte bereits Jan Zucker (CDU) dafür plädiert nach zweijähriger Debatte und angesichts steigender Baupreise unverzüglich mit den Planungen und der Umsetzung zu beginnen. Dr. Grimmer verwies auf die Haushaltsplanungen. Dort müssten die einzelnen Maßnahmen jeweils eingeplant werden und die festgelegte Reihenfolge könne geändert werden.

ZWISCHEN ZOB UND GOETHESTRASSE

Vorkaufsrecht wird nicht ausgeübt

In der Sitzung am 21. Juli kam es noch zu einer Pattsituation. In der Sondersitzung am 3. August fand der Vorschlag der Verwaltung aber doch eine Mehrheit und der Gemeinderat beschloss, dass die Stadt das Vorkaufsrecht im Bereich zwischen ZOB und Goethestraße nicht ausübt und das Areal um das Postgelände einem Investor überlässt.

Im März wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass der Eigentümer des Postgebäudes am ZOB das Gebäude und Grundstück verkaufen möchte. Die Immobilie wurde dabei nicht auf dem freien Markt, sondern Investorinnen und Investoren angeboten, die in der Vergangenheit bereits derartige Immobilien vom gleichen Eigentümer erworben und städtebaulich entwickelt hatten.
Der Zuschlag ging an eine Gesellschaft, die eigens für dieses Projekt gegründet wurde, wobei die Inhaber dieser Gesellschaft über andere Projektgesellschaften vergleichbare Projekte bereits realisiert haben.
Weiter heißt es in der Sitzungsvorlage, dass der Verwaltung in einem Gespräch mitgeteilt wurde, der neue Eigentümer wolle das Gebäude noch eine gewisse Zeit an die Post vermieten, dann aber abreißen und gemeinsam mit der Stadt ein Gesamtkonzept für das ZOB-Areal entwickeln.



Die Stadt Crailsheim übt kein Vorkaufsrecht für das Postareal aus, das beschloss der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung. Das Gebiet soll gemeinsam mit dem Käufer entwickelt werden. Foto: Stadtverwaltung

Verwaltung empfahl Nichtausübung des Vorkaufsrechts

„Unter Abwägung der Aspekte notwendiger Haushaltsmittel, der signalisierten Bereitschaft zur Kooperation seitens des Unternehmens und im Besonderen wegen der Möglichkeiten der Steuerung über öffentlich-rechtliche Verfahren empfiehlt die Verwaltung, in diesem Fall das besondere Vorkaufsrecht nicht auszuüben“, so die Empfehlung der Verwaltung. Der bestehende Bebauungsplan für das Postareal sehe eine Gemeinnutzfläche mit Zweckbestimmung „Post“ vor. Der neue Besitzer sei daher bei der noch zu entwickelnden Planung auf die Stadt Crailsheim als Plangeber angewiesen und diese könne mitbestimmen.

Teil des Gemeinderats will Heft nicht aus der Hand geben

Für die Verwaltung schien diese Argumentation einleuchtend. Die Sitzungsvorlage fiel daher schlank aus. Das sahen Teile des Gemeinderats anders. Sie wollten das Vorkaufsrecht ausüben, um maximalen Einfluss auf die Entwicklung des Areals an zentraler Stelle zu haben. Besonders heftig wurde die Diskussion, als sich abzeichnete, dass es – unabhängig vom Abstimmungsergebnis – wohl zeitlich kaum mehr möglich sein würde, das Vorkaufsrecht auszuüben. Der Verwaltung wurden Versäumnisse vorgeworfen – auch was die Entwicklung eines Bebauungsplans anging, die aufgrund der Bewerbung für die Landesgartenschau nach hinten geschoben wurde.

AUS DEM GEMEINDERAT

Sondersitzung als zweite Chance
Durch das Veto des Oberbürgermeisters gegen die Entscheidung im Bereich der Schulentwicklung wurde eine Sondersitzung des Gemeinderats für den 3. August anberaumt. Die Verwaltung nutzte die Möglichkeit, das Vorkaufsrecht ebenfalls auf die Tagesordnung zu setzen und den neuen Investor zur Sitzung einzuladen.

Investor wirbt um Vertrauen
Tatsächlich brach Dr. Bernhard Stähler, Rechtsanwalt aus Münster „mit Leidenschaft fürs Bauen", seinen Urlaub ab, um den Crailsheimer Räten Rede und Antwort zu stehen und um ihr Vertrauen zu werben.
Stähler beteuerte, dass die Planungen noch völlig offen wären und er gemeinsam mit der Stadt an der Entwicklung eines großstädtischen Quartiers arbeiten wolle. Auch wolle er die Immobilie halten und nicht weiter veräußern, versprach er und ermunterte die Stadträtinnen und -räte, ihre Vorstellungen an ihn heranzutragen. Stähler scheute sich nicht, dafür seine persönlichen Kontaktdaten öffentlich bekannt zu geben. Er möchte auch Wohnungsbau verwirklichen. Ferner verwies er auf ähnliche Projekte, die er bereits entwickelt hatte.
Stähler machte aber auch klar, dass er nicht mehr vom Kauf des Grundstücks „mit seinen vielen Entwicklungschancen" zurücktreten werde. Die Chancen, dass die Stadt überhaupt das Vorkaufsrecht ausüben könne, schätze er, der im Öffentlichen Recht zu Hause sei, als gering ein. Denn die Stadt könne das Vorkaufsrecht nur ausüben, wenn deren städtebaulichen Ziele gefährdet seien. Diese seien aber bislang gar nicht definiert, die Möglichkeit zur Ausübung des Vorkaufsrechts demnach hinfällig, so Stähler.

Stadtverwaltung betont Planungshoheit
„Das Schlimmste was uns hätte passieren können, wäre ein Investor, der alles beim Alten belässt", argumentierte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler. Die Vorkaufssatzung diene lediglich als zusätzliches Sicherungsinstrument auch für weitere Grundstücke. Da der neue Besitzer investieren wolle, sei die Chance gegeben, das Areal weiterzuentwickeln und durch die Aufstellung von Bebauungsplänen trotzdem Einfluss zu nehmen.

Uwe Berger bringt Gegenargumente vor
„Die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube", fasste Uwe Berger seine Position zusammen, die lautete, die Stadt solle selbst kaufen. Er habe sich konkretere Aussagen gewünscht. Vor vier Monaten habe der Gemeinderat die Vorkaufssatzung für dieses Areal gefasst, um die qualitätsvolle Entwicklung des zentralen Gebietes sicherzustellen. Berger erinnerte an das Vorgehen der Stadt Schwäbisch Hall im Bereich des Kocherquartiers. „Uns bleibt jetzt nur die Hoffnung, dass es irgendwie klappt, ändern sich die Voraussetzungen, haben wir das Gelände verloren", bedauerte Berger. Ein planvolles Vorgehen könne er nicht erkennen.
„Wir haben keine Möglichkeit, irgendetwas zu prüfen", so auch Christian Hellenschmidt (Grüne). Er warf der Verwaltung ein intransparentes und unfaires Vorgehen vor.
„Konkreteres kann ich nicht vorlegen", so der neue Investor. Das Gelände rund um das Postgebäude umfasse nur rund 7.700 m². Er könne doch keine Planungen für Flächen, die anderen gehören, durchführen.
Konkret wurde Stähler allerdings dann doch: Der Mietvertrag mit der Post laufe am 30. Juni 2025 aus, dann komme die Abrissbirne zum Einsatz.

Die Abstimmung
Bei sieben Gegenstimmen und sieben Enthaltungen sprach sich am Ende der Diskussion eine Mehrheit des Gemeinderats dafür aus, auf die Ausübung des Vorkaufsrechts zu verzichten.

CORONA

Für Schulen und Kitas werden Luftfilter angeschafft

Der Gemeinderat stimmte einem Vorschlag der Verwaltung zu, zeitnah für schwer lüftbare Räume in Schulen und Kitas Luftreinigungsgeräte anzuschaffen. Sollte es entsprechende Förderungen von Bund und Land geben, sollen Geräte für sämtliche Räumlichkeiten an Schulen und Kitas erworben werden.
Mit Sorge schauen viele Eltern, Pädagogen, Erzieher und Ärzte auf die kommenden Herbst- und Wintermonate. Angesichts der steigenden Zahlen befürchten viele eine erneute Corona-Infektionswelle, die insbesondere durch die Schulen und Kitas geht, in denen die Betroffenen häufig noch nicht geimpft sind. Bereits im vergangenen Jahr war auf vielen Ebenen über den Nutzen von Luftreinigungsgeräten diskutiert worden. Nach einem Pilotprojekt an Stuttgarter Schulen, bei dem das Infektionsrisiko in Klassenräumen in Abhängigkeit verschiedener raumlufthygienischer Maßnahmen wissenschaftlich untersucht wurde, ist Anfang Juli nun deutlich geworden, dass vor allem Lüftungsmaßnahmen durch Fenster das Neuinfektionsrisiko erheblich sinken lassen. In schlecht belüftbaren Räumen zeigte sich, dass entsprechende Luftreinigungsgeräte einen ebenfalls signifikanten Effekt haben.

Kosten im Millionenbereich
Aus diesem Grund hat die Stadtverwaltung den Bedarf an den städtischen Schulen und Kitas ermittelt, wie viele schlecht belüftbare Räume mit mobilen Reinigungsgeräten ausgestattet werden müssten. Die Rückmeldungen ergaben, dass insgesamt elf Räume in Schulen und sieben Räume in Kitas entsprechend negativ bewertet wurden. *Fortsetzung auf Seite 22*

AUS DEM GEMEINDERAT

Die Kosten für die Anschaffung von Geräten werden hier auf 72.000 Euro geschätzt, wobei 22.000 Euro vom Land übernommen werden würden. Würden alle 204 Räumlichkeiten der Klassen 1 bis 6 sowie 88 Räume von Kitas mit Luftreinigern ausgestattet werden, läge das städtische Investitionsvolumen bei 1,24 Mio. Euro, wobei das Land voraussichtlich 430.000 Euro erstatten würde. Die Verwaltung empfahl dem Gemeinderat daher in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause, der Anschaffung von Luftreinigungsgeräten für schwer lüftbare Räumlichkeiten der Kitas und Klassenstufen 1 bis 6 der Schulen zuzustimmen. Sofern eine entsprechende Förderung zu erhalten ist, würde die Verwaltung zudem die Investition auf alle Klassenzimmer, Fachräume und Gemeinschaftsräume der Klassenstufen 1 bis 6 sowie Kitas ausweiten.

Sowohl Schulen
als auch Kitas im Blick

Der Gemeinderat begrüßte das Vorangehen der Verwaltung ausdrücklich. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer merkte an, dass er gehofft habe, ein klares Zeichen vom Land zu erhalten, ob Luftfilter angeschafft werden sollten oder nicht. „Die im Raum stehenden 60 Mio. Euro Fördermittel des Landes für die Schulen reichen hinten und vorne nicht. Zudem gibt es keine klare Definition, ab wann ein Raum als schwer lüftbar gilt", kritisierte Grimmer. Auf Konkretisierungen zu warten, sei jedoch ebenfalls verkehrt, da es ansonsten zu sehr langen Wartezeiten in der Lieferung kommen würde. „Allerdings möchten wir die Geräte nicht nur für die Schulen anschaffen, sondern auch für die Kindergärten, da hier ein ebenso hohes Risiko der Übertragung besteht. Leider wird hierüber im öffentlichen Diskurs nur wenig gesprochen", betonte der erste Bürger der Stadt. Insgesamt würden Verwaltung und Rat mit der Entscheidung viel im Trüben fischen. Doch nicht zu handeln, sei genauso verkehrt.

Gemeinderat hofft auf Klarheit

Entsprechend groß war dann auch die Vorsicht im Gemeinderat. „Ich fühle mich sehr unsicher. Aber laut der Studie schützen die Luftreiniger am besten. Also tendiere ich dazu, es zu machen", erklärte Gernot Mitsch (SPD). Sebastian Klunker (AWV) gab ebenfalls zu, dass für ihn vieles unklar sei und man die Sinnhaftigkeit gegen die Kosten abwägen müsse. Markus Schmidt (Grüne) lobte die Verwaltung dafür, dass sie die Brisanz der Situation erkannt habe: „Grundsätzlich sollten wir aber noch weitergehen und sagen, dass, wenn wir den Sinn sehen, wir dann alle Klassenräume ausstatten wollen." Oberbürgermeister Dr. Grimmer rechnete daraufhin vor, dass man bei 400 Räumen und Anschaffungskosten von 4.000 Euro pro Gerät von einer Investition in Höhe von 1,6 Mio. Euro sprechen würde.

Sorge über Lautstärke

Peter Gansky (BLC) wollte wissen, ob mit den Geräten eine Rückkehr in den Wechselunterricht definitiv verhindert werden könnte: „Wenn das Regierungspräsidium uns zusichert, dass wir weiter unterrichten dürfen, können wir darüber nachdenken." Zudem warnte er vor einer zu starken Lärmbelästigung im Unterricht und warnte davor, dass Lehrer die Reiniger dann einfach ausstecken und vor die Tür stellen könnten. Margit Fuchs, Ressortleiterin Bildung & Wirtschaft, bestätigte, dass zwei laufende Geräte zu laut wären, weshalb ein größeres pro Klassenraum angeschafft werden soll: „Das saugt die Luft dann über den Kindern ab. Wir werden in den Schulen dann schon deutlich machen, dass die Lehrer die Geräte definitiv nicht auf den Flur stellen dürfen."
Alexander Kraft von den Grünen versuchte die Situation zusammenzufassen: „Wir können uns impfen lassen, unter 12-Jährige aber nicht. Und mit 16 bekommt man teilweise keinen Termin." Er verglich die Anschaffung der Luftreiniger mit dem Airbag im Auto. „Eine hundertprozentige Sicherheit gibt es nicht, aber es ist wie mit dem Airbag im Auto. Er verhindert nicht den Unfall, aber eben den Tod."

Große Mehrheit dafür

Die Grünen stellten schließlich den Antrag, dass die Anschaffung der Geräte auch für die Klassenstufen 7 bis 13 angestrebt werden sollte, wenn es eine entsprechende Förderzusage von Land oder Bund gebe. Mit einer breiten Mehrheit stimmte der Rat sowohl diesem Ergänzungsantrag als auch dem Gesamtvorhaben bei fünf Gegenstimmen und sechs Enthaltungen zu.

Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!

Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenhauskoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.
Info: Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADT CRAILSHEIM, WAHLKREIS 268 – SCHWÄBISCH HALL - HOHENLOHE

Wahlbekanntmachung

Um die Lesbarkeit zu erleichtern, wurde die in den Rechtsvorschriften verwendete männliche Form der Personenbezeichnung gewählt. Die Bekanntmachung bezieht sich auf weibliche, männliche und diversgeschlechtliche Personen gleichermaßen.

1. **Am 26. September 2021 findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt.** Die Wahl dauert von **8.00 bis 18.00 Uhr.**
2. Die Stadt Crailsheim ist in 22 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.
   In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 5. September 2021 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.
   Die Briefwahlvorstände 900-01, 900-02, 900-03 900-04 treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr wie folgt zusammen:
   - 900-01 Rathaus, Sitzungssaal „Pamiers“, Marktplatz 1
   - 900-02 Rathaus, Vorraum „Pamiers“, Marktplatz 1
   - 900-03 Rathaus, Ratssaal, Marktplatz 1
   - 900-04 Rathaus, Ratssaal, Marktplatz 1
3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.
   Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
   Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln.** Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.
   Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme.**
   Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
   a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
   b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

   Der Wähler gibt
   seine **Erststimme** in der Weise ab,
   dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,
   und seine **Zweitstimme** in der Weise,
   dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.
   Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.
4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
   a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
   b) durch **Briefwahl**

   teilnehmen.
   Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).
   Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).
   Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Crailsheim, 2. September 2021
gez. Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

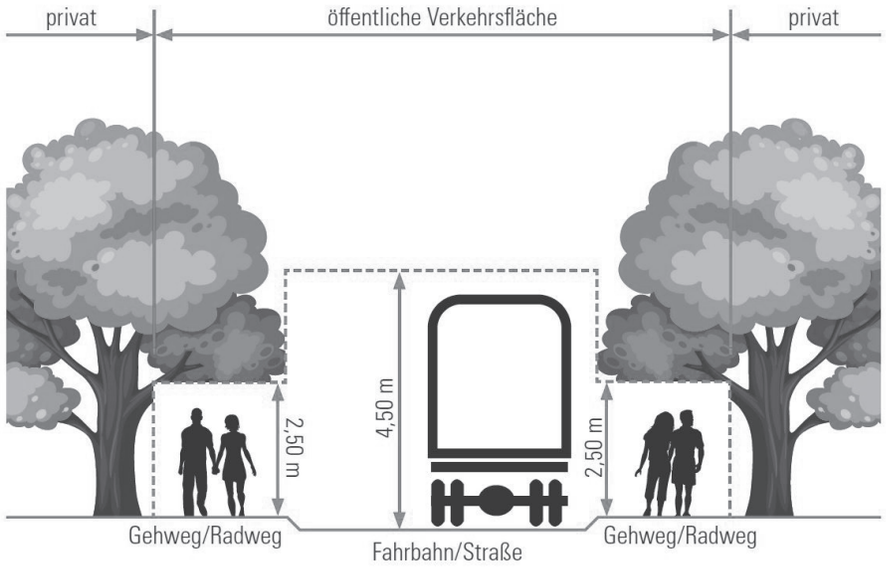
AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

HINWEIS FÜR EIGENTÜMER

Auslichten von Bäumen, Hecken und Sträuchern

Bäume, Sträucher und Hecken entlang von Straßen verschönern das Landschafts- und Ortsbild. Sie können aber auch die Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs beeinträchtigen, wenn sie nicht regelmäßig ausgeästet und auf das erforderliche Maß zurückgeschnitten werden.

Das Ressort Sicherheit & Bürgerservice weist daher auf die Bestimmungen über das Auslichten von Bäumen, Sträuchern und Heckenpflanzen entlang von Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen hin. Laut dieser sind die Eigentümer von Bäumen, Sträuchern und Hecken an öffentlichen Straßen verpflichtet, diese Anpflanzungen so zurückzuschneiden, dass folgende Lichträume freibleiben: 4,50 m über der gesamten Fahrbahn und über den Straßenbanketten, 2,50 m über Rad- und Gehwegen.



Folgende Lichträume müssen gewährleistet sein: 4,50 m über der gesamten Fahrbahn und über den Straßenbanketten, 2,50 m über Rad- und Gehwegen.
Grafik: Stadt Konstanz

Rückschnitt wichtig

An Straßeneinmündungen und Kreuzungen sowie im Innenkurvenbereich müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen sowie Einfriedungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Sicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Die entsprechenden Anpflanzungen und Einfriedungen dürfen eine Höhe von 80 Zentimetern über der Fahrbahnoberkante nicht übersteigen. Die Zweige von Bäumen, Hecken und Sträuchern sind auch dort zurückzuschneiden, wo Fußgänger belästigt oder gefährdet werden könnten. Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen und sonstigen Anpflanzungen, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten sind, gem. § 28 Straßengesetz ersatzpflichtig gemacht werden. Bei Körperverletzungen kann es unter Umständen auch zu strafrechtlichen Folgen kommen.

ERNEUERUNG UND RÜCKBAU BAHNÜBERGÄNGE MAULACH

Planfeststellungsverfahren

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Karlsruhe/Stuttgart, vom 13.08.2021, Az. 591ppw/080-2018#019, für das Bauvorhaben „Crailsheim, Erneuerung Bahnübergänge ‚Maulach I, III und V' und Rückbau der Bahnübergänge ‚Maulach II und IV' von Bahn-km 32,720 bis 39,740, auf der Strecke 4950 Crailsheim-Eppingen", in der Gemeinde Crailsheim, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom 13.09.2021 bis 29.09.2021 zur öffentlichen Einsicht aus. Während der Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, kann jedermann zu folgenden Zeiten Einsicht nehmen: Mo. – Fr. 7.30 – 12.00 Uhr, Mo. - Mi. auch 14.00 – 16.00 Uhr, Do. auch 13.00 – 17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro).

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Karlsruhe/Stuttgart, Olgastraße 13, 70182 Stuttgart, eingesehen werden.

Mit dem Ende der gesetzlichen Auslegungsfrist von zwei Wochen gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Hinweis: Vor Betreten des Rathauses sind die in der aktuell gültigen Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO) festgesetzten Vorgaben zu beachten.

Crailsheim, 24.08.2021
Stadtverwaltung

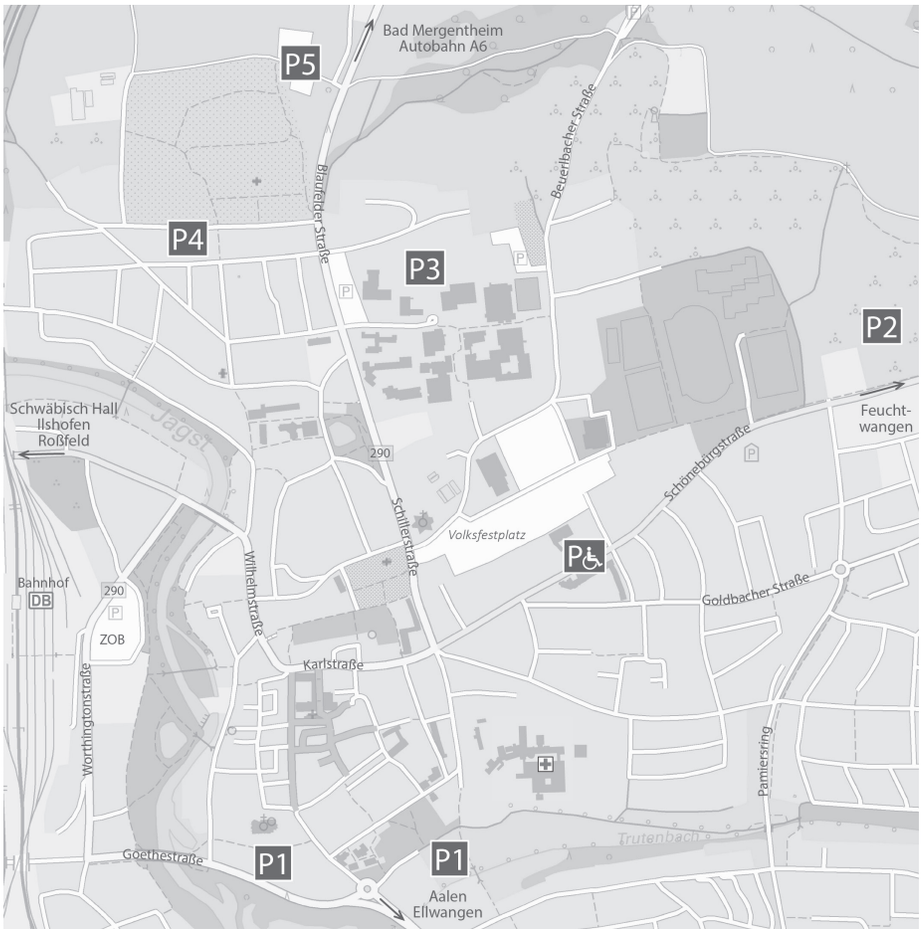
gez. Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

AB 8. SEPTEMBER

Parkmöglichkeiten während des Horaffenlandes

Die Stadtverwaltung Crailsheim erwartet vom 14. bis 20. September 2021 aufgrund des Horaffenlandes wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Da viele Besucherinnen und Besucher mit dem Pkw anreisen werden, hat die Verwaltung zusätzliche Parkmöglichkeiten ausgewiesen. Sie wurden so ausgewählt, dass die Gäste vom Parkplatz in wenigen Minuten zu Fuß in den Stadtkern oder zum Volksfestplatz gelangen können. Da der Volksfestplatz bereits ab dem 8. September 2021 voll gesperrt ist, stehen bereits vor Beginn des Horaffenlandes einige der Sonderparkplätze zur Verfügung, um durch den Entfall der Parkplätze auf dem Festplatzgelände Ausweichmöglichkeiten anzubieten.



Die Parkmöglichkeiten liegen an folgenden Zufahrten:

■ **B 290 aus Richtung Ellwangen (P1)**
- Trutenbachallee im Bereich des Eisweihers (Hinweis: Der Parkplatz ist witterungsbedingt ggf. nur eingeschränkt nutzbar)
- Parkhaus „Grabenstraße“

■ **L 1066 aus Richtung Feuchtwangen (P2)**
- Städtische Grundstücke östlich der Tennishalle im Gewann Weinberg

■ **B 290 aus Richtung Bad Mergentheim (P3, P4, P5)**
- Parkplatz nördlich der Kistenwiesenhalle über Straße „In den Kistenwiesen“ (P3)
- Parkplatz auf der Wiese am Hans-Neu-Weg (P4)
- Parkplatz nördlich des Hauptfriedhofs und auf der angrenzenden Wiese (P5)

Parkmöglichkeiten für Personen mit körperlichen Einschränkungen (nur mit entsprechendem Ausweis in blauer Farbe mit Rollstuhlsymbol):
Für schwerbehinderte Besucher mit außergewöhnlicher Gehbehinderung wird ein Sonderparkplatz mit Stellflächen vor der Jahnhalle eingerichtet.
Die Zufahrt ist über die „Schönebürgstraße“ oder „Am Volksfestplatz“ möglich. Wir bitten diesen Sonderparkplatz nur zu benutzen, wenn Sie dem genannten Personenkreis angehören und über einen entsprechenden Ausweis verfügen.

WIEDERHOLUNG DER BEREITS AUF WWW.CRAILSHEIM.DE ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen (Verwaltungsgebührensatzung) vom 09.11.2017

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2 und 11 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Crailsheim am 21. Juli 2021 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Das Gebührenverzeichnis zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen (Verwaltungsgebührensatzung) in der Fassung vom 9. November 2017 wird wie folgt geändert:

Ziffer 9 (Personenstandswesen) wird um die Ziffer 9.2 ergänzt:

9.2	öffentlich-rechtliche Namensänderung	15,00 €/15 min

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 1. Oktober 2021 in Kraft.

Fortsetzung auf Seite 26

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg:
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustandegekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
2. der Bürgermeister (Oberbürgermeister) dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ausgefertigt:
Crailsheim, 21.07.2021
gez. Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

HORAFFENLAND

Stadtverwaltung geschlossen

Die Stadtverwaltung Crailsheim und alle städtischen Einrichtungen (einschließlich Bürgerbüro und Bücherei) sind am Montag, 20. September 2021 geschlossen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Abteilung Kernstadt

Montag, 6. September, 19.00 Uhr: Übung 2. Zug.

Türme an der Jagst für Liebhaber
Im Bürgerbüro sind Kaffeetassen mit den verschiedenen Crailsheimer Turmmotiven erhältlich. Mit den gleichen Motiven gibt es dort auch eine praktische Einkaufstasche, mit der sich Plastiktüten erübrigen. Der Preis je Tasse beträgt 8 Euro, die Tasche kostet 3 Euro. Beides zusammen gibt es im Set für 10 Euro.

DIE STADT TRAUERT UM

NACHRUF

Die Stadt Crailsheim trauert um

Heinz Merz

der am 10.08.2021
im Alter von 77 Jahren verstorben ist.

Herr Merz war über 31 Jahre als Arbeiter bei der Stadtverwaltung Crailsheim tätig.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Angehörigen und Freunden.

Für die Stadt Crailsheim
Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

Für den Personalrat
Ulrike Fischer
Personalratsvorsitzende

NACHRUF

Die Stadt Crailsheim trauert um ihren Ehrenbürger und Förderer der Städtepartnerschaft zwischen Crailsheim und Worthington

Robert John Demuth

der am 07.08.2021
im Alter von 94 Jahren verstorben ist.

Nicht nur während seiner Zeit als Bürgermeister von Worthington, sondern auch als Privatperson war es ihm immer ein großes Anliegen, die Freundschaft zwischen den Städten und Menschen zu pflegen. Er selbst besuchte Crailsheim oft und hatte auch stets Freude daran, Crailsheimer Bürgerinnen und Bürger in Worthington zu begrüßen. Für seine Verdienste wurde ihm im Jahre 2002 die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Es trauern das Crailsheim-Worthington-Komitee und Freunde der Städtepartnerschaft. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie, seinen Angehörigen und Freunden.

Selbstverständlich hätten wir die Trauerfeier gerne persönlich begleitet. Wegen der coronabedingten Einreisebeschränkungen der USA konnten wir ihm lediglich mit einem Trauerkranz die letzte Ehre erweisen.

Für die Stadt Crailsheim
Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

Für das Worthington-Komitee
Carola Schnabl
Vorsitzende

DIE STADT TRAUERT UM

TRAUER

Crailsheims Ehrenbürger Bob Demuth verstorben

Die Stadt Crailsheim trauert um ihren Freund und langjährigen Ehrenbürger Bob Demuth. Der frühere Bürgermeister von Worthington/Minnesota, der US-amerikanischen Partnerstadt Crailsheims, ist am 7. August 2021 im Alter von 94 Jahren in seiner Heimatstadt verstorben.

Schon vor seiner Wahl zum Bürgermeister im Jahr 1986 hatte er sich der ältesten deutsch-amerikanischen Städtepartnerschaft verschrieben. Als er 1980 erstmals Crailsheim besuchte und sich mit dem damaligen Bürgermeister Hellmut Zundel traf, war die Liebe für die Horaffenstadt gleich geweckt. Bis zum Ausscheiden aus dem Bürgermeisteramt im Jahr 2002 engagierte er sich für die Intensivierung und den Ausbau der freundschaftlichen Beziehung zu Crailsheim.

Robert J. Demuth hat über den jährlich stattfindenden Schüleraustausch hinaus einen Austausch junger Berufstätiger ins Leben gerufen, um den heimischen Bürgerinnen und Bürgern die Arbeitsweisen im anderen Land näherzubringen. Bei den regelmäßigen Besuchen der Delegationen beider Städte war ihm die Vermittlung der Brauchtumspflege stets ein wichtiges Anliegen. Er hat es sich nie nehmen lassen, persönlich und aktiv für die Völkerverständigung zu werben, wodurch die älteste deutsch-amerikanische Städtefreundschaft immer weiter intensiviert wurde. Für seinen unermüdlichen Einsatz wurde er 2002 zum Ehrenbürger der Stadt Crailsheim ernannt.

„Bob Demuth war von der Idee der Städtepartnerschaft überzeugt und hat diese vorgelebt. Er hat dazu beigetragen, dass auch heute noch, 74 Jahre nach Beginn der Partnerschaft zwischen Worthington und Crailsheim, die Menschen beider Städte freundschaftlich eng verbunden sind. Wir werden ihn und seine Verdienste mit großer Dankbarkeit in Erinnerung behalten. Ich bin dankbar, dass ich ihn bei meinem Besuch zum King Turkey Day im Jahr 2019 persönlich kennenlernen und seine Offenheit, seinen Humor und seine Herzlichkeit persönlich erleben durfte. Unser Gespräch bei ihm zu Hause werde ich in guter Erinnerung behalten“, sagt Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer.

Im Rahmen seines Besuchs zum King Turkey Day 2019 in Worthington lernte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer auch Bob Demuth kennen.
Foto: Stadtverwaltung

Trotz der Bemühungen des Oberbürgermeisters im Kontakt mit dem US-Konsulat an der Trauerfeier Demuths teilzunehmen, gelang dies nicht aufgrund der amerikanischen Einreisebeschränkungen, die wegen der Corona-Pandemie noch immer bestehen. So konnte die Stadt Crailsheim ihrem verstorbenen Ehrenbürger Bob Demuth allein mit einem Trauerkranz das letzte Geleit geben.

Nächster Redaktionsschluss: Montag, 6. September, 19.00 Uhr

DIE STADT TRAUERT UM

NACHRUF

Die Stadt Crailsheim trauert um

Walter Haaf

der am 20.08.2021
im Alter von 65 Jahren verstorben ist.

Herr Haaf war über 5 Jahre als Mitglied im Ortschaftsrat Jagstheim und als Mitglied des Gemeinderates der Stadt Crailsheim aktiv.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Angehörigen und Freunden.

Für die Stadt Crailsheim	Für den Ortschaftsrat
Dr. Christoph Grimmer	Horst Philipp
Oberbürgermeister	Ortsvorsteher

VHS-VERANSTALTUNGEN

VHS.WISSEN.LIVE

Hochkarätige Online-Vorträge

„Warum es kein islamisches Mittelalter gab" – das ist das Thema eines Online-Vortrags des renommierten Islamwissenschaftlers Prof. Thomas Bauer am Montag, 20.9. ab 19.30 Uhr (Kursnummer Q10183W). Schon am 6.9. gibt es ein Schmankerl für Anglophile: Der Historiker Niall Ferguson spricht in englischer Sprache über „die großen Katastrophen der Vergangenheit und einige Lehren für die Zukunft" (P10193W, Beginn 18.30 Uhr). Ein Gespräch mit dem Mediziner und Gesundheitspolitiker Karl Lauterbach wird am 19.10. live übertragen (Q10275W). Weitere Veranstaltungen finden sich auf www.vhs-crailsheim.de. Die Online-Veranstaltungen in der Reihe vhs.wissen live sind grundsätzlich kostenfrei, die vhs freut sich aber über einen freiwilligen Beitrag in Höhe von 5 oder 10 Euro. Der Veranstaltungslink wird nach Anmeldung per Mail verschickt.

14. SEPTEMBER

Neue Angebote der vhs

Das Programm der Städtischen Volkshochschule ist inzwischen online auf www.vhs-crailsheim.de zu finden. Am 14.9. liegt es dann auch in gedruckter Form vor. Themenschwerpunkte sind „miteinander" und „Bauen und Wohnen". Im ersten Schwerpunkt geht es um „große" Themen wie den Gesellschaftlichen Zusammenhalt, aber auch um das Miteinander-Gestalten im Kreativen. Beim zweiten Thema finden sich einige Infoveranstaltungen zu Finanzierung, nachhaltigem Bauen und Vorgehensweisen. Aber auch rechtliche Fragen zu Miete und Wohnungseigentümergemeinschaften werden in verschiedenen Vorträgen angesprochen. Online zu finden in der Rubrik Gesellschaft • Wissen und hier in Bauen •Renovieren • Wohnen.

VHS-VERANSTALTUNGEN

ZWEI ONLINE-KURSE

Deutsch für Fortgeschrittene

Nach den Sommerferien beginnen an der vhs zwei Online-Kurse für fortgeschrittene Deutschlerner, die zum Sprachniveau B1 bzw. B2 führen sollen. Diese richten sich an Zuwanderer mit Grundwissen (A2- bzw. B1-Zertifikat), die ihr Deutsch in alltäglichen und beruflichen Situationen verbessern möchten. Der Kursraum kann bequem von zu Hause aus am eigenen PC oder Laptop besucht werden.
Für diese Kurse gibt es noch freie Plätze.
Q40486W, Deutsch B1 – online in der Kleingruppe, ab 15.09.21, Mi. und Fr., 14.00 – 15.30 Uhr, 20-mal
Q40488W, Deutsch B2 – online in der Kleingruppe, ab 13.09.21, Mo. und Mi., 17.00 – 18.30 Uhr, 20-mal

WOCHENENDWORKSHOP

Abstraktes Malen trifft auf Waldbaden

Am Samstag, 18.09., von 10.00 bis 16.00 Uhr bieten unsere Kursleiterinnen für Waldbaden und Abstrakte Malerei, Cinzia Faraci und Marleen Pennings einen Crossover-Workshop an, in dem die Teilnehmer*innen nach einer Entspannungsrunde in der Natur darin gewonnene Eindrücke in ein abstraktes Bild umwandeln können (Q20743).

AB 14. SEPTEMBER

Aktivitäten auf dem Pferdehof

Wer im Juli nicht zum Zuge kam, hat ab 14.9. noch mal die Chance. Dann startet ein 4-teiliger Pferdekurs für Kinder von 6 bis 10 Jahren (Q10060). Im Oktober werden außerdem zwei Erlebnistage für Kinder (Q10088 und Q10065) sowie der bewährte Familienspaziergang mit Islandpferden angeboten (Q10062).

Adresse und Anmeldungen
Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de,
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 6. bis 19. September 2021

GESELLSCHAFT & WISSEN

Livestream - vhs.wissen live: Die großen Katastrophen der Vergangenheit, Mo., 06. September, 18.30 bis 20.00 Uhr
Vierwöchiger Pferdekurs für Kinder von 6 bis 10 Jahren, Tatjana Baumann, Di., 14. September, 16.30 bis 18.00 Uhr
Livestream: Mittagspause mit Kollegin KI? Zusammenarbeit von Mensch und Maschine, Di., 14. September, 19.00 bis 20.15 Uhr
Vortrag: Der Tod gehört zum Leben, Christiane Pappenscheller-Simon und Werner Branke, Mi., 15. September, 19.00 bis 20.00 Uhr

GESUNDHEIT

Gymnastik gegen Rückenbeschwerden, Diana Steiner, Mo., 13. September, 18.00 bis 19.00 Uhr
Zumba® - der Tanz- und Fitnesstrend!, Carina Maurer, Fr., 17. September, 19.00 bis 20.00 Uhr
Wassergymnastik für Frauen und Männer, Zita Fuchs, Di., 14. September, 19.05 bis 19.50 Uhr oder 19.50 bis 20.30 Uhr
Aqua-Gymnastik, Angelika Del Rio, Mi., 15. September, 19.50 bis 20.30 Uhr
Aquafitness für Frauen und Männer, Zita Fuchs, Di., 14. September, 20.45 bis 21.30 Uhr
Aquafitness für Frauen und Männer, Christine Mack, Fr., 17. September, 20.45 bis 21.30 Uhr

BERUF & EDV

Apple-iOS-Basiskurs - Das eigene iPhone bzw. iPad kennenlernen, Konstantin Baier, Sa., 18. September, 9.00 bis 12.15 Uhr

SPRACHEN

Deutsch B1 - Online-Kurs in der Kleingruppe, Mareike Töpfer, Mi., 15. September, 14.00 bis 15.30 Uhr
Deutsch B2 Beruf - Online-Kurs in der Kleingruppe, Mareike Töpfer, Mo., 13. September, 17.00 bis 18.30 Uhr
DTZ (B1) Prüfungsvorbereitung in der Kleingruppe, Said Ouabbou, Sa., 18. September, 9.00 bis 13.00 Uhr
Orientierungskurs, Susanne Eltai, Mo., 06. September, 8.00 bis 12.00 Uhr
Deutschtest für Zuwanderer (DTZ), Said Ouabbou, Sa., 11. September, 9.00 bis 16.00 Uhr
Koreanisch A1 - Onlinekurs, In-Yong Song, Mi., 08. September, 19.00 bis 20.30 Uhr
Koreanisch A1.2 - Onlinekurs, In-Yong Song, Di., 07. September, 19.15 bis 20.45 Uhr
Tschechisch A1 - Onlinekurs, Daniela Pusch, Mi., 08. September, 17.30 bis 19.00 Uhr

KUNST & KREATIVITÄT

Wochenendworkshop: Abstraktes Malen trifft auf Waldbaden, Marleen Pennings und Cinzia Faraci, Sa., 18. September, 10.00 bis 16.00 Uhr
vhs-Fotofreunde, Norbert Petschl, Mi., 15. September, 19.30 bis 21.30 Uhr
vhs-Orchester, Christoph Broer, Mo., 13. September, 19.45 bis 21.15 Uhr

VHS ALLGEMEIN

Präsenzkurse werden unter den Bedingungen der jeweils gültigen Corona-Verordnung Baden-Württemberg durchgeführt – in Kleingruppen und mit Abstand. Solange die Inzidenz unter 35 liegt, ist kein Test- oder Impfnachweis erforderlich.

VHS-SPRACHENSCHULE

Koreanisch und Tschechisch – bequem von zu Hause aus

In Zusammenarbeit mit der vhs Düsseldorf bietet die vhs wieder verschiedene Sprachkurse an, die bequem von zu Hause aus online belegt werden können: Am Mi., 8.9., um 19.00 Uhr beginnt der Koreanisch-A1-Onlinekurs für Anfänger*innen ohne Vorkenntnisse (Q42350XW); für Anfänger*innen mit geringen Vorkenntnissen startet am Di., 7.09., um 19.15 Uhr der Onlinekurs Koreanisch A1.2 (Q41075XW). Ebenfalls am Mi., 8.09. beginnt der Onlinekurs Tschechisch A1.1 für Anfänger*innen ohne Vorkenntnisse (Q42350XW).

ABENDKURS

Deutsch für den Beruf

Ein Abendkurs für Teilnehmer*innen, die bereits fundierte Kenntnisse z.B. aus dem Integrationskurs (B1-Niveau) haben und ihre Sprachkenntnisse vor allem aus beruflichen Gründen erweitern möchten. An zwei Abenden in der Woche und in einer kleinen Gruppe wird intensiv das korrekte Sprechen und Schreiben sowie neuer Wortschatz geübt. Auch die Basis-Grammatik wird durch Wiederholungen gefestigt. Neueinsteiger sind herzlich willkommen und können gerne einen Schnuppertermin vereinbaren.
Q40486, Deutsch B1+/B2 Beruf in der Kleingruppe, ab 20.09.21, Mo. und Di., 18.00 - 20.15 Uhr, 10-mal

VHS-SPRACHENSCHULE

Italienisch-Kursleitung gesucht

Für einen Nachmittags-Konversationskurs auf der Niveaustufe B1 sucht die vhs eine Kursleiterin oder einen Kursleiter für Italienisch. Unterrichtserfahrung und Italienisch-Sprachkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau sind wünschenswert.
Interessierte richten bitte ihre Bewerbungsunterlagen bis 10. September per E-Mail an die zuständige Fachbereichsleiterin Kadri Peterson unter kadri.peterson@crailsheim.de.

Anmeldung: Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online www.vhs-crailsheim.de

TERMINE

SCHULJAHR 2021/22

Schulbeginn an den städtischen Schulen

Für die Schülerinnen und Schüler beginnt das Schuljahr 2021/22 in den Schulen der Stadt Crailsheim am Montag, 13. September. Nachfolgend finden Sie die Anfangszeiten an den einzelnen Schulen im Überblick.

■ Albert-Schweitzer-Gymnasium

Am Albert-Schweitzer-Gymnasium beginnt der Unterricht am Montag, 13.09.2021 für die Klassenstufen 6 bis 11 um 7.45 Uhr. In den ersten beiden Stunden sind die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer in der jeweiligen Klasse. Von der 3. bis zur 5. Stunde findet Unterricht gemäß Stundenplan statt. Unterrichtsende ist um 12.05 Uhr.
Die Schülerinnen und Schüler der Kursstufen 1 und 2 kommen um 8.35 Uhr mit ihren Tutorinnen und Tutoren zusammen, um Organisatorisches zu besprechen (Bitte gesonderten Raumplan beachten). Von der dritten bis zur fünften Stunde findet Unterricht nach Plan statt. Unterrichtsende ist um 12.05 Uhr.
Für die Klassenstufe 5 beginnt das Schuljahr am Dienstag, 14.09.2021 mit einer Begrüßung durch die Schulleitung und die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer in der Aula: Klassen 5a und 5b: 8.00 Uhr, Klassen 5c und 5d: 8.30 Uhr.
Zur Begrüßung dürfen die Eltern der Kinder mitkommen. Anschließend haben die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler bis 12.05 Uhr Unterricht im Klassenverband. Auf die ökumenischen Gottesdienste zum Schuljahresbeginn muss auch in diesem Jahr aus den bekannten Gründen verzichtet werden.

■ Astrid-Lindgren-Schule

Am Montag, 13.09.2021 beginnt der Unterricht für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2-4 um 8.00 Uhr und endet um 11.30 Uhr. Die Ganztagesbetreuung findet bis 16.00 Uhr statt. Die Eltern der Schulanfänger erhalten einen Elternbrief. Die Einschulung findet am Donnerstag, 16.09.2021 statt.

■ Eichendorffschule Stammschule (Breslauer Str. 25)

Am Montag, 13.09.2021 beginnt der Unterricht für die Klassen 7-10, VKL I und VKL II um 7.50 Uhr und endet um 11.15 Uhr. Der Unterrichtsbeginn für die Klassen 2-4 und 6 ist um 8.35 Uhr, das Unterrichtsende um 12.05 Uhr.
Die SchülerInnen der Klassenstufe 5 treffen sich am Dienstag, 14.09.2021 um 8.35 Uhr zur Begrüßung im jeweiligen Klassenzimmer. Der Unterricht endet um 11.15 Uhr. Der Schulbeginn für die Grundschulförderklasse ist am Freitag, 17.09.2021 von 9.00 Uhr bis ca. 10.30 Uhr.

■ Eichendorffschule Außenstelle (Grundschule Roßfeld Taxisstr. 4)

Am Montag, 13.09.2021 beginnt der Unterricht für die Klassen 2, 3 und 4 um 8.35 Uhr und endet um 12.05 Uhr.
Einschulung Klasse 1 Eichendorffschule (Stammschule) und Außenstelle Roßfeld
Am Donnerstag, 16.09.2021 findet unser Einschulungstag für die Erstklässler nach festem Zeitplan statt (die Eltern haben hierzu bereits einen Brief erhalten).

■ Geschwister-Scholl-Schule

An der Geschwister-Scholl-Schule beginnt der Unterricht für die Klassen 2-4 am Montag, 13.09.2021 um 8.35 Uhr, Unterrichtsschluss ist um 11.15 Uhr. Die Ganztagesbetreuung und Mittagsessensausgabe beginnen am Dienstag, 14.09.2021.
Schulanfänger:
Der Elternabend für die neuen Erstklässler findet am Montag, 13.09.2021, 19.00 Uhr in der Geschwister-Scholl-Schule statt. Die Einschulung ist am Donnerstag, den 16.09.2021. Die Erziehungsberechtigten der Schulanfänger haben bereits in den Sommerferien einen Elternbrief mit zusätzlichen Informationen erhalten.

■ Grundschule Altenmünster

An der Grundschule Altenmünster beginnt die Schule am Montag, 13.09.2021 für die Klassen 2 bis 4 um 8.15 Uhr. Der Schulanfangsgottesdienst findet um 11.15 Uhr in der Friedenskirche Altenmünster und der Marienkirche in Onolzheim statt. Der erste Schultag endet um 12.00 Uhr. Der Ganztagesbetrieb und die Mittagsbetreuung finden statt.
Am Donnerstag, 16.09.2021 findet um 8.15 Uhr in der Turnhalle in Onolzheim die Einschulung der 1a statt. Um 8.15 Uhr findet auch die Einschulung der 1b in der Turnhalle in Altenmünster statt. Die Einschulung der 1c beginnt um 9.30 Uhr, bitte tragen Sie Mundschutz.
Die Erziehungsberechtigten der Schulanfänger haben bereits vor den Sommerferien einen Elternbrief mit zusätzlichen Informationen erhalten.

■ Käthe-Kollwitz-Schule

An der Käthe-Kollwitz-Schule beginnt der Unterricht am Montag, 13.09.2021 für die Klassen 7-9 um 7.50 Uhr. Für die Klassen 2-6 um 9.25 Uhr. Schulanfänger werden am Donnerstag, 16.09.2021 um 9.00 Uhr in der Aula der Käthe-Kollwitz-Schule begrüßt.

■ Leonhard-Sachs-Schule

Für die Klassen 2-4 und 6-10 beginnt der Unterricht am Montag, 13.09.2021 um 8.25 Uhr, Unterrichtsende ist um 12.00 Uhr. Die neuen 5. Klassen werden am Dienstag, 14.09.2021 um 8.25 Uhr im Pausenhof der Schule an der Goldbacher Straße (Eingang mit Holztür) begrüßt. Die Erziehungsberechtigten erhalten zum Schuljahresbeginn voraussichtlich noch ein persönliches Anschreiben mit weiteren Details.
Einschulung Schulanfänger Klasse 1
Der Elternabend für die neuen Erstklässler findet am Montag, 13.09.2021, um 19.00 Uhr, für Klasse 1a und 19.30 Uhr für Klasse 1b statt. Nähere Informationen für die Einschulung am Mittwoch, 15.09.2021, erhalten die jeweiligen Familien in einem persönlichen Anschreiben, auf dem Elternabend und auf der Homepage www.leonhard-sachs-schule.de.

■ Lise-Meitner-Gymnasium

Das neue Schuljahr beginnt am Lise-Meitner-Gymnasium am Montag, 13.09.2021 für die Klassen 6 – Kursstufe 2 um 7.45 Uhr in den Klassenzimmern zusammen mit ihren Klassenlehrerteams. Ein Ankommen ist zuvor ab 07.25 Uhr in der Aula möglich (Maskenpflicht). Der Schultag endet für alle nach der 6. Stunde (12.40 Uhr).

TERMINE

Für die neuen Fünftklässler beginnt das Schuljahr zusammen mit ihren Eltern und den Klassenlehrerteams am Montag, 13.09.2021 um 14.00 Uhr mit einer Aufnahmefeier in der Aula (begrenzte Teilnehmerzahl). Erster regulärer Schultag ist dann der Dienstag, 14.09.2021 ab 7.25 Uhr mit Klassenlehrerstunden und Bücherausgabe im Beisein der Paten. Am Dienstag beginnen auch die Ganztagsangebote - einschließlich Mittagstisch in unserer Mensa - sowie der Bäckerei-Pausenverkauf.

■ Realschule am Karlsberg

Schulbeginn für die Klassen 6 bis 10 ist am Montag, 13.09.2021 um 7.40 Uhr. Für die Klassen 5 beginnt der Unterricht am Dienstag, 14.09.2021. Die Schülerinnen und Schüler versammeln sich um 7.45 Uhr zur Begrüßung in der Aula. Die Ganztagesbetreuung beginnt in der zweiten Schulwoche. Falls bereits in der ersten Woche Betreuung gewünscht wird, bitte telefonisch in der Schule melden. Der Schulanfangsgottesdienst ist am Donnerstag, 16.09.2021.

■ Realschule zur Flügelau

Der Unterricht für die Klassenstufen 6 bis 10 beginnt am Montag, 13.09.2021 um 7.25 Uhr. Die Klassenstufe 5 startet am Dienstag, 14.09.2021. Die Schülerinnen und Schüler versammeln sich um 8.00 Uhr zur Begrüßung in der Aula der Schule. Die Ganztagesbetreuung beginnt in der zweiten Schulwoche. Bei Bedarf in der ersten Woche melden Sie sich bitte telefonisch in der Schule. Die Schülergottesdienste finden am Freitag, 17.09.2021 statt.

■ Reußenbergschule

Die Schule beginnt nach den Sommerferien für die Klassen 2 bis 4 am Montag, 13.09.2021 um 8.30 Uhr. Ein gemeinsamer Gottesdienst findet in der Sport- und Festhalle Tiefenbach statt. Unterrichtsende ist um 12.10 Uhr. Ganztagsbetreuung und Mittagessensausgabe finden ab Dienstag, 14.09.2021 statt.
Elternabend Schulanfänger:
Die Elternabende für die neuen Erstklässler finden am Montag, 13.09.2021 (Klasse 1b) und Dienstag, 14.09.2021 (Klasse 1a) jeweils um 18.00 Uhr in der Turnhalle Tiefenbach statt.
Einschulungsfeier:
Donnerstag, 16.09.2021 um 9.00 Uhr Gottesdienst und Einschulungsfeier in der Turn- und Festhalle Tiefenbach. Anschließend Klassenunterricht. Unterrichtsende für unsere Erstklässler ist gegen 11.00 Uhr. Die Eltern erhalten über ihre Kindergärten den Elternbrief mit weiteren Informationen.

MUSIKSCHULE

Schnupperstunden finden wieder statt

Am 1. Oktober startet für alle Instrumentalfächer und das Fach Gesang das neue Semester an der Crailsheimer Musikschule. Da der Präsenzunterricht wieder möglich ist, finden auch die Schnupperstunden in der Musikschule statt.

Die meisten Instrumente können bei den Schnupperstunden direkt ausprobiert und alle Fragen rund um den Unterricht beantwortet werden. Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich per E-Mail (musikschule@crailsheim.de) oder telefonisch (07951 403-3830) für eine Schnupperstunde anmelden. Ab dem 6. September ist das Musikschulbüro wieder persönlich erreichbar.
Vorab lohnt sich auch ein Blick auf die Homepage der Musikschule:
Unter der Rubrik Unterrichtsangebot sind allgemeine Informationen und Dokumente zu allen Fächern, die an der Musikschule Crailsheim unterrichtet werden, zu finden.

Musikalische Früherziehung – Noch wenige Restplätze frei

Die Musikschule bietet einen zusätzlichen Kurs „Musikalische Früherziehung für Fünfjährige“ an. Der Kurs findet donnerstags um 14.00 Uhr statt und wird von Hannah Martens unterrichtet. Für Schnellentschlossene gibt es eine Schnupperstunde am Donnerstag, 9. September, um 14.00 Uhr. Eine vorherige Anmeldung per E-Mail oder telefonisch ist unter Angabe des Namens, Geburtsdatums und der Kontaktdaten des Kindes unbedingt erforderlich.
Weitere Infos sind auf der Webseite der Musikschule unter www.musikschule-crailsheim.de zu finden.

An der Musikschule Crailsheim finden in verschiedenen Fächern wieder Schnupperstunden für Schülerinnen und Schüler statt. Foto: Musikschule

TERMINE

STADTARCHIV

Tag des offenen Denkmals 2021

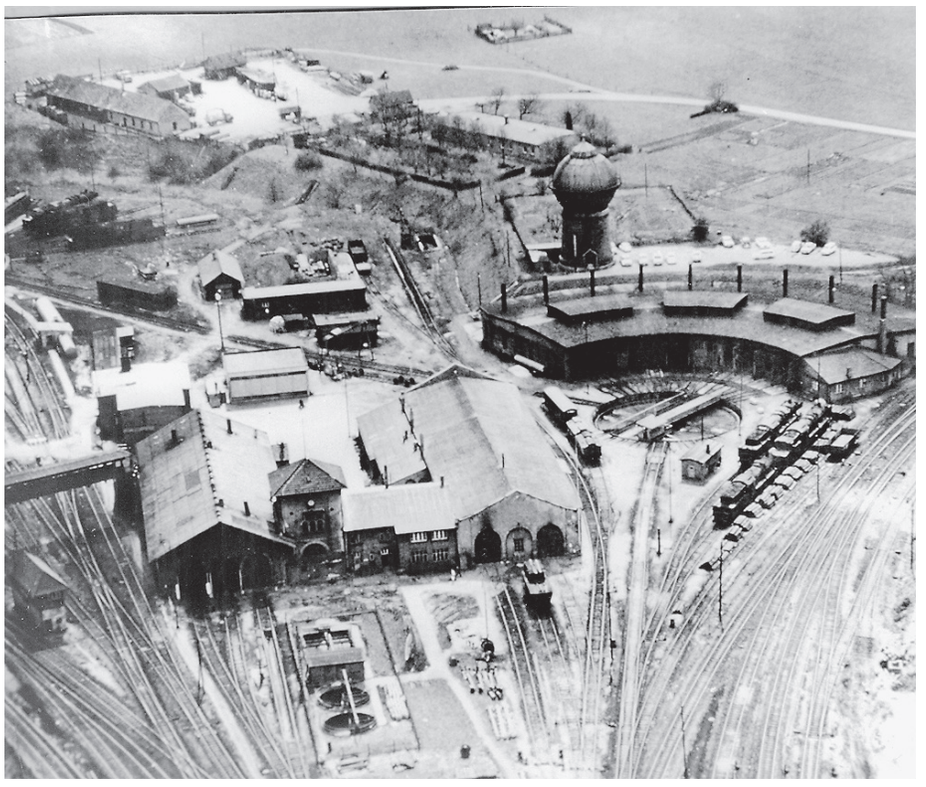
Am Sonntag, den 12. September 2021, bietet der „Tag des offenen Denkmals" interessierten Menschen die Möglichkeit, historische Bauten neu oder unter ungewohnten Aspekten kennen zu lernen. Auch Crailsheim beteiligt sich wieder mit einer Reihe von Kulturdenkmalen. Fachkundige Führungen geben Einblicke in historische Zusammenhänge und lenken den Blick auf Details, die sonst häufig verborgen bleiben.

Als besondere Highlights sind in diesem Jahr das Gebäude des früheren Landratsamtes sowie der Altar der Johanneskirche in die Veranstaltung mit einbezogen.

Steht das Verwaltungsgebäude an der Ecke Karlstraße/Schillerstraße, in dem heute das Finanzamt untergebracht ist, für ein typisches repräsentatives Bauwerk der Wiederaufbauphase Crailsheims, haben die Tafelbilder des Hochaltars der Johanneskirche aus der Wolgemut-Werkstatt in den letzten Wochen international Aufmerksamkeit erregt durch die Frage einer möglichen künstlerischen Mitwirkung des berühmten Albrecht Dürer.

Möglich ist in diesem Jahr auch wieder ein Blick in das ehemalige Bahnbetriebswerk Crailsheim. Mehrere Führungen durch die Anlage werden angeboten. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die dort stattfindenden Tätigkeiten zur Fahrzeuginstandhaltung gelegt. Vorgestellt wird die Firma „Gesellschaft für Fahrzeugtechnik", die das Areal nutzt und wiederbelebt. Bei gutem Wetter kommt auch das Dampfbähnle zum Einsatz.

Hier die Crailsheimer Veranstaltungen am „Tag des offenen Denkmals" am 12. September 2021 im Überblick:



Das ehemalige Bahnbetriebswerk kann beim „Tag des offenen Denkmals" besichtigt werden (Luftaufnahme zwischen 1973 und 1975). Foto: Stadtarchiv

■ **Ganztägig geöffnete Objekte (11.00 - 18.00 Uhr):**

- Bonifatiuskirche
- Gottesackerkapelle
- Liebfrauenkapelle
- Zeughausturm
- Diebsturm (Verlies)
- Ehemaliges Bahnbetriebswerk Crailsheim

Die Johanneskirche ist in diesem Jahr wegen der am 12. September stattfindenden Konfirmationen nicht dauerhaft zugänglich.

■ **Führungen (Dauer: jeweils 30-45 min.)**

11 Uhr
- Gottesackerkapelle
- Ehemaliges Bahnbetriebswerk Crailsheim

12 Uhr
- Liebfrauenkapelle

13 Uhr
- Rathausturm
- Gebäude Finanzamt
- Ehemaliges Bahnbetriebswerk Crailsheim

14 Uhr
- Diebsturm
- Gottesackerkapelle

15 Uhr
- Bonifatiuskirche
- Gebäude Finanzamt
- Ehemaliges Bahnbetriebswerk Crailsheim

16 Uhr
- Diebsturm
- Johanneskirche, Wolgemutaltar

17 Uhr
- Liebfrauenkapelle
- Gottesackerkapelle
- Johanneskirche, Wolgemutaltar

Was ist der Unterschied zwischen einer Anmeldung und einer Ummeldung?
Eine Anmeldung ist erforderlich, wenn Sie aus einer anderen Stadt oder Gemeinde nach Crailsheim ziehen. Sollten Sie innerhalb von Crailsheim umziehen, muss eine Ummeldung vorgenommen werden.

TERMINE

STADTFÜHRUNG

Erinnerung an eine verschwundene Welt

Am Sonntag, den 5. September 2021, findet auch in diesem Jahr der „Europäische Tag der Jüdischen Kultur“ statt. Die Stadt Crailsheim beteiligt sich wieder mit zwei Führungen.

Am Vormittag findet auf dem Jüdischen Friedhof ein Rundgang über den letzten authentischen Ort jüdischen Lebens in Crailsheim statt. Treffpunkt ist um 11.00 Uhr vor dem Friedhof in der Beuerlbacher Straße. Die Führungsgebühr beträgt 2 Euro.

Die jahrhundertelange wechselvolle Geschichte der Crailsheimer jüdischen Gemeinde ist dann am Nachmittag Thema des Rundgangs „Spuren jüdischen Lebens“. Die Führung startet um 14.00 Uhr am Marktplatz. Auch hier beträgt die Führungsgebühr 2 Euro.

Für alle Führungen ist eine Voranmeldung beim Stadtarchiv Crailsheim unter der Telefonnummer 07951 403 1290 erforderlich und ab sofort möglich. Es gelten die Corona-Schutzbestimmungen (Maske in Innenräumen und Abstand).

Besonders auf dem Jüdischen Friedhof wird das jüdische Leben in Crailsheim spür- und sichtbar. Foto: Stadtverwaltung

6. BIS 10. SEPTEMBER

Regenbogentage für Kinder und Jugendliche

Vom 6. bis 10. September finden im Stadtteil Kreuzberg die Regenbogentage statt. Auf Kinder und Jugendliche wartet für die letzten Ferientage ein vielfältiges Angebot, das täglich zweimal angeboten wird. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Rund um den Jugendraum Kreuzberg bzw. das Gemeindehaus können Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren basteln, spielen, Sport machen, kreativ sein und an Ausflügen teilnehmen. Das Programm wird täglich zweimal angeboten: Von 14.00 Uhr bis 15.45 Uhr und von 16.00 bis 17.45 Uhr.

Für die Angebote gelten die Bestimmungen der Corona-Verordnung. Die Abstandsregeln sind einzuhalten und ein Mund-Nasen-Schutz ist mitzuführen. Des Weiteren wird eine Anwesenheitsliste erstellt.

An dem kostenlosen Programm dürfen max. 60 Kinder und Jugendliche ohne die Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Nur für die Ausflüge ist eine Anmeldung vor Ort notwendig. Ansonsten können die Kinder und Jugendlichen einfach vorbeikommen und sich vom Programmangebot überraschen lassen.

Da es keinen Getränkeausschank geben wird, sollten alle Teilnehmer eigene Getränke mitbringen.

Kontakt: Jugendbüro Crailsheim, Telefon 07951 95958-0, Mail: jugendbuero@crailsheim.de, Ansprechpartnerinnen: Nadja Zitzer, Mobil 0170 4189394 oder Birgit Rieger, Mobil 0162 4081263

JUGENDBÜRO CRAILSHEIM

Die Regenbogentage auf dem Kreuzberg finden von 6. bis 10. September statt. Foto: Jugendbüro

Was muss ich tun, wenn ich ein Ausweisdokument verloren habe? Der Verlust eines Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass) ist so rasch wie möglich im Bürgerbüro anzuzeigen. Bei Diebstahl eines Ausweisdokuments ist die Verlustanzeige über die zuständige Polizeidienststelle einzureichen.

TERMINE

JUGENDBÜRO

Ferienspaß in Altenmünster

Zum Ende der Sommerferien heißt es am Donnerstag, 9. September von 15.00 bis 18.00 Uhr „Ferienspaß in Altenmünster“. Im Garten des Jugendraums in der Kirchstraße 8 können Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse an unterschiedlichen Angeboten von Basteln bis hin zu Bewegungsspielen teilnehmen.
Die Angebote finden nur bei gutem Wetter statt. Die Kinder und Jugendlichen können einfach vorbeikommen, sich vor Ort anmelden und mitmachen.

JUGENDBÜRO
CRAILSHEIM

Der „Ferienspaß in Altenmünster“ findet am 9. September von 15.00 bis 18.00 Uhr statt. Foto: Jugendbüro

Wo erhalte ich einen Führerscheinantrag und wo kann ich den ausgefüllten Antrag wieder abgeben?
Einen Führerscheinantrag erhalten Sie im Bürgerbüro. Sie können den ausgefüllten und unterschriebenen Antrag zusammen mit den erforderlichen Unterlagen auch wieder im Bürgerbüro abgeben. Sollten Sie bei Antragstellung noch nicht volljährig sein, ist die Unterschrift beider Elternteile erforderlich. Für die Beantragung eines Führerscheins wird eine Gebühr von 5,10 Euro erhoben.

8. SEPTEMBER

Wachs-Sgraffitos im Stadtmuseum gestalten

Kinder von 6 bis 10 Jahren haben am Mittwoch, 8. September von 15.00 bis 16.00 Uhr in einem Workshop mit Marleen Pennings die Möglichkeit, Kratzputzbilder selbst zu entwerfen. Mehrfarbige Bilder an Häusern sind nicht immer gemalt. Oft sind es auch Sgraffitos. Kratzbilder, die durch das Auftragen und Auskratzen von verschiedenen farbigen Putzschichten entstehen. Der Künstler Peter Jakob Schober, dessen Bilder noch bis zum 26. September im Stadtmuseum zu sehen sind, hat auch solche Kratzputzbilder entworfen. In einem Workshop im Stadtmuseum Crailsheim mit der Künstlerin Marleen Pennings wird diese Technik mit Wachsmalkreiden auf Papier umgesetzt. Karten werden mit Wachsmalkreiden bunt bemalt und mit einer anderen Farbe abgedeckt. Durch Auskratzen entsteht ein selbst gestaltetes Sgraffito.
Eine Anmeldung ist unter info.stadtmuseum@crailsheim.de oder Telefon 07951 403-3720 erforderlich. Materialkosten: 1 Euro

Am 8. September findet im Stadtmuseum ein Workshop für Kinder statt, in dem sie Wachs-Sgraffitos gestalten können. Foto: Stadtmuseum

STADTARCHIV

„Erzählecke“ auf dem Marktplatz

Am Sonntag, 5. September lädt eine „Erzählecke“ auf dem Marktplatz in Crailsheim Menschen zur Begegnung, zum Erzählen und zum Zuhören ein. Die Aktion knüpft an eine Bewegung an, die in verschiedenen Ländern schon erfolgreich erprobt wurde und derzeit in vielen deutschen Städten zu beobachten ist: Der „Zuhör-Kiosk“ in Berlin, der U-Bahnhof-Kiosk „Das Ohr“ in Hamburg oder „Erzähl-Cafés“ in Heimen oder Volkshochschulen finden regen Zuspruch.
Anne Bronner, Sozialpädagogin im Ruhestand, steht allen zur Verfügung, die Lust oder das Bedürfnis nach einem Austausch haben.
Von 10.00 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 17.00 Uhr besteht die Möglichkeit zu einem Gespräch oder einem kleinen Plausch.
Die Aktion soll auch der zunehmenden Vereinsamung von Menschen in der Coronazeit entgegenwirken. Die Veranstaltung wird vom Stadtarchiv Crailsheim organisiert.

Wie viel kostet ein Reisepass und wie lange ist er gültig?
Ab 24 Jahren kostet ein Reisepass 60 Euro und besitzt eine Gültigkeit von zehn Jahren. Unter 24 Jahren kostet ein Reisepass 37,50 Euro und besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Falls es schnell gehen muss: Ein Reisepass im Expressverfahren kostet zusätzlich 32 Euro. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

TERMINE

11. SEPTEMBER

Städtischer Obstverkauf

Die Versteigerung des Ertrages der städtischen Obstbäume auf der Gemarkung Crailsheim findet wie folgt statt:

■ **Crailsheim**
Die Zusammenkunft der Interessenten für Flur Crailsheim ist am Samstag, 11. September 2021, 9.00 Uhr bei der TSV-Tennishalle, Schönebürgstraße 85.
Stadtteil Westgartshausen:
Treffpunkt Samstag, 11. September 2021, 10.00 Uhr am neuen Feuerwehrgerätehaus.

■ **Stadtteil Goldbach:**
Treffpunkt Samstag, 11. September 2021, 10.00 Uhr am Ortsausgang Richtung Westgartshausen.

■ **Stadtteil Jagstheim:**
Treffpunkt Samstag, 11. September 2021, 10.00 Uhr an der Geschäftsstelle.

■ **Altenmünster, Beuerlbach, Ingersheim**
Interessenten der Stadtteile Altenmünster, Beuerlbach und Ingersheim melden sich bitte beim städtischen Baubetriebshof (Telefon: 07951 403-3413, Herr Glump/Herr Brunner)

Wichtig: Der Obstverkauf erfolgt nur gegen Barzahlung.

STANDESAMT

■ **Heiratsjubiläum**

Herzlichen Glückwunsch
Diamantene Hochzeit
02.09.: Gebhardt Walter Rolf und Doris Evelin, geb. Kurras, Goldbach

■ **Altersjubilare**

Herzlichen Glückwunsch
05.09. Christa Jutta Leopold (90)

Wo erhalte ich eine Auskunft aus dem Melderegister?
Auskünfte aus dem Melderegister erteilt das Bürgerbüro nur bei berechtigtem Interesse. Eine Auskunft kostet zehn Euro.

STANDESAMT

IN EIGENER SACHE

Keine Veröffentlichung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen mehr

Familiennachrichten des Crailsheimer Standesamtes über Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle können künftig nicht mehr im Stadtblatt veröffentlicht werden. Grund dafür ist eine technische Umstellung des Programms AUTISTA, mit dem das Standesamt die Beurkundungen durchführt. Nach der Softwareumstellung können die bisher veröffentlichten Daten nicht mehr automatisiert auf digitalem Wege herausgefiltert und zur Veröffentlichung aufbereitet werden.

Softwareumstellung macht Änderung notwendig
Raimund Horbas, Leiter des Ressorts Sicherheit & Bürgerservice, der in der Stadtverwaltung Verantwortung für das Standesamt trägt, erläutert die Umstellung der bisherigen Praxis: „Die anbieterseitige Umstellung der eingesetzten Software machte es notwendig, bereits seit Mai dieses Jahres übergangsweise Listen zur Veröffentlichung der Familiennachrichten händisch zu führen. Dies birgt jedoch aufgrund der großen Fallzahl eine hohe Fehleranfälligkeit.“ Da viele Standesämter im Land mit demselben Programm arbeiten, konnte in diesem Fall auf die Erfahrungen anderer Kommunen zurückgegriffen werden. Deutlich wurde dabei, dass es wegen fehlerhaft veröffentlichten Standesamtsnachrichten bereits zu Streitigkeiten kam, die im Zweifel gerichtlich zu lösen sind. „Um rechtssicher und fehlerfrei zu arbeiten, haben wir uns dazu entscheiden müssen, künftig keine Familiennachrichten mehr im Stadtblatt zu veröffentlichen“, beschreibt Horbas sein Bedauern.

Hintergrund der Umstellung des Programms
Die Veröffentlichung der Namen der Personen, die die Ehe geschlossen haben, Eltern geworden oder gestorben sind, gehört nicht zu den standesamtlichen Aufgaben. Die Anforderungen des Datenschutzes können nicht erfüllt werden, indem etwa pauschal das Einverständnis von Betroffenen eingeholt wird, ohne eine genaue Angabe darüber, was mit den personenbezogenen Daten im Detail getan wird. Da viele Kommunen in Baden-Württemberg die Veröffentlichung von Eheschließungen, Geburten und Sterbefällen bereits auf eigene Initiative eingestellt haben, entschied sich auch der Anbieter des Programmes AUTISTA dazu, diese Funktion nach einem Softwareupdate nicht mehr anzubieten.

Alters- und Ehejubilare werden weiterhin veröffentlicht
Unbenommen von der Umstellung werden im Stadtblatt weiterhin die Namen von Altersjubilaren ab dem 90. Geburtstag und Ehejubiläen ab dem 50. Jahr veröffentlicht. Hierfür holt die Stadtverwaltung explizit das Einverständnis der Geehrten zur Veröffentlichung ein.

KIRCHEN

■ **Evangelische Kirchen**

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Crailsheim
So., 05.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Präd. Herterich).

Paul-Gerhardt-Kirche Crailsheim
So., 05.09., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit im Taxi zum Gottesdienst in der Christuskirche.

Mauritiuskirche Goldbach

Sa., 04.09., 11.00 Uhr: Traugottesdienst; So., 05.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Inga Keller; 11.15 Uhr: Taufgottesdienst; 16.00 Uhr: Taufgottesdienst.

Matthäuskirche Ingersheim

So., 05.09., 9.00 Uhr: Gottesdienst mit Prädikant Pfeifer.

KIRCHEN

Friedenskirche Altenmünster

So., 05.09., 9.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst Sommerpredigtreihe (Pfr. Dürr); 10.30 Uhr, Friedenskirche: Taufgottesdienst (Pfr. Scheerer).

Nikolauskirche Jagstheim

So., 05.09., 9.00 Uhr: Gottesdienst zu „Geschwisterlichkeit im Glauben" mit Pfarrerin Heidrun Hirschbach; Di., 07.09., 9.30 Uhr: Schneckenclub; Mi., 08.09., 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe.

Martinskirche Roßfeld

So., 05.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerin Nelius-Böhringer).

Veitkirche Tiefenbach

So., 05.09., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Nelius-Böhringer) mit Taufe von Rosalie Brumm; 10.30 Uhr, Treffpunkt Oberlinhaus: Kinderkirche; 12.30 Uhr: Taufgottesdienst (Pfrin. Nelius-Böhringer) für Isabella Maier.

Andreaskirche Triensbach

So., 05.09., 10.30 Uhr, Tiefenbach: Gottesdienst (Pfrin. Nelius-Böhringer) mit Taufe; Fr., 10.09., 13.30 Uhr, Andreaskirche: Kirchliche Trauung.

Liebfrauenkirche Westgartshausen

So., 05.09., 9.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Inga Keller.

Süddeutsche Gemeinschaft

Crailsheim Stadtmitte

So., 05.09., 10.30 Uhr: Gottesdienst; Mi., 08.09., 10.00 Uhr: Gebetstreff; Sonntagspredigt unter crailsheim.sv-web.de/sehenlesenhoeren/predigten-zum-hoeren.html.

■ Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

So., 05.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst; Mo., 06.09., 19.00 Uhr: Gebetsabend; Mi., 08.09., 19.00 Uhr: Bibelabend; alle Veranstaltungen finden im Christusforum Crailsheim, Hofwiesenstr. 19, Crailsheim-Roßfeld statt.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 5.09., 9.45 Uhr: Gebetskreis; 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Meyer.

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 04.09., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt auch über Livestream mit J. Huber unter www.adventgemeinde-crailsheim.de; Bibel-Telefon 07951 4879737.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Sa., 19.30 Uhr: Neon Jugendkirche; So., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream unter www.czv-crailsheim.de/youtube; 11.00 Uhr, CZV: Gottesdienst; So., 12.09., CZV: Schulgottesdienst; So., 19.09. bis Fr., 24.09., jeweils 19.30 Uhr, CZV: Gebetswoche.

■ Katholische Kirchen

Kath. Kirche Crailsheim

Gemeindegesang mit Maske im Gottesdienst ist wieder möglich. In den Hauptkirchen können jeweils 80-100 Gottesdienstbesucher unter den üblichen Hygienebedingungen teilnehmen. Aktuelle Infos auf der Homepage kathkirche-crailsheim.drs.de.

St. Bonifatius

Fr., 03.09., 17.45 Uhr, GH: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 04.09., 10.30 Uhr: Tauffeier (Diakon Branke); 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 05.09., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Konarkowski); 10.30 Uhr: Tauffeier (Diakon Branke); Mo., 06.09., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 08.09., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 09.09., 18.00 Uhr, Kirche: eucharistische Anbetung.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Do., 02.09., 15.00 Uhr, Wolfgangstift: Andacht; So., 05.09., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Konarkowski); Di., 07.09., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier.

■ Sonstige Kirchen

Neuapostolische Kirche

Crailsheim

So., 9.30 Uhr: Gottesdienst nach Kapazität der Gemeinde; Mi., 20.00 Uhr: Gottesdienst nach Kapazität der Gemeinde.

Jagstheim

So., 9.30 Uhr: Gottesdienst; Mi., 20.00 Uhr: Gottesdienst in Crailsheim.

VEREINE

■ Sport- & Wandervereine

TSV Crailsheim

Jugendfußball: dienstags und donnerstags, ab 17.08., 17.30 - 19.00 Uhr, Kunstrasen: Training C-Junioren (Jahrgänge 2007/08); montags und mittwochs, ab 06.09., 17.00 - 18.15 Uhr, Sportplatz am Clubhaus: Training D-Junioren (Jahrgänge 2009/10); donnerstags, ab 16.09., 17.45 - 19.00 Uhr, Kunstrasen: E-Junioren (Jahrgänge 2011/2012); dienstags, ab 07.09., 16.30 - 17.30 Uhr, Sportplatz am Clubhaus: F-Junioren (Jahrgänge 2013/2014); donnerstags, ab 09.09., 16.30 - 17.30 Uhr, Sportplatz am Clubhaus: Bambinis (ab Jahrgang 2015); nähere Infos unter Telefon 07951 295682.

VfR Altenmünster

Förderverein: Fr., 03.09., 19.00 Uhr, Nebenzimmer Vereinsheim: Mitgliederversammlung (u.a. Berichte und Wahlen).

Gesamtverein: Fr., 03.09., 20.00 Uhr, Turnhalle Altenmünster: Mitgliederversammlung (u.a. Berichte, Wahlen und Ehrungen), nur Getränkebewirtung; Infos unter www.vfr-altenmuenster.de.

Vereinsheim: Fr., 01.10. bis 03.10., Vereinsheim: Metzelsuppe, auch wieder Verkauf außer Haus.

Turnen: Fr., 17.09., 16.00 - 18.00 Uhr: Training, Infos bei U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388 oder uta.b59@gmx.de.

ESV Crailsheim

Minigolfturnier: Sa., 04.09., Beginn 10.00 Uhr, Auffahrt Worthingtonstraße: Minigolfturnier, Siegerehrung 18.00 Uhr.

VEREINE

SV Tiefenbach

Senioren-Stammtisch

So., 12.09., 19.00 Uhr, Vereinsheim: Nächster Senioren-Stammtisch.

TSV Roßfeld

Fr., 03.09., 19.30 Uhr, Turn- und Festhalle in Roßfeld: Mitglieder-Hauptversammlung über die Berichtsjahre 2019 + 2020 (1. Begrüßung, 2. Berichte Vorstand, 3. Kassenbericht, 4. Bericht Kassenprüfer, 5. Aussprache, 6. Entlastung Vorstand und Kassier, 7. Berichte Abteilungen/ Jugend, 8. Wahlen, 9. Behandlung von Anträgen, 10. Ehrungen, 11. Verschiedenes), es gilt die neueste Coronaverordnung, nicht Geimpfte können einen Test mitbringen oder sich ab 18.00 Uhr in der Turnhalle testen lassen.

Förderverein SV Westgartshausen

Do., 30.09., 19.30 Uhr, Vereinsheim am Sportplatz: außerordentliche Hauptversammlung für die Wahl der beiden neuen Vorsitzenden (Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden, Bericht des Kassiers, Bericht der Kassenprüfer, Aussprache, Entlastung, Entscheidungen über Anträge an die Mitgliederversammlung, Wahlen, Verschiedenes), Anträge sind bis 23.09. schriftlich mit kurzer Begründung an Jürgen Köhnlein, Weideweg 8, 74564 Crailsheim einzureichen.

Deutscher Alpenverein, Ortsgruppe Crailsheim

Fr., 03.09., 20.00 Uhr, METEORA (ESV), Crailsheim-Altenmünster: Sektionsabend mit Filmvortrag über „Wanderwoche auf Kreta“ von Manfred Glück; ab 18.00 Uhr: Möglichkeit zum Abendessen; es gilt die 3G-Regel.

Wanderfreunde Crailsheim

Fr., 03.09., 19.00 Uhr, Gaststätte Engel-Keller: Wanderstammtisch; Info unter Telefon: 07951 5595.

Wo erhalte ich Gelbe Säcke?
Gelbe Säcke liegen im Bürgerbüro für Sie bereit. Außerdem erhalten Sie Gelbe Säcke im Wertstoffhof.

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 18.00 Uhr: Basis/Junghunde; 19.00 Uhr: Turnierhundesport; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; 17.00 Uhr: Turnierhundesport, Anmeldung erforderlich, weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook.

Jagdgenossenschaft Roßfeld

Sa., 04.09., 20.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshalle Roßfeld: Jahresmitgliederversammlung für die Geschäftsjahre 2019-2020 und 2020-2021 (Geschäftsbericht, Kassenbericht, Prüfungsbericht, Entlastung, Verwendung des Reingewinns, Verabschiedung des Haushaltsplans, Verschiedenes), anschl. Schrankenfest, Mitglieder und Angehörige sind herzlich eingeladen, um Einhaltung der geltenden Coronaregeln wird gebeten.

■ Musik- & Gesangvereine

Bürgerwache Crailsheim 1830

Fr., 10.09., 20.00 Uhr, Vereinsheim der Kleintierzüchter am Steinbruchweg: Hauptversammlung (1. Begrüßung, 2. Berichte: a) Schriftführer, b) Kassier, c) Kassenprüfer, 3. Entlastung, 4. Ehrungen und Beförderungen, 5. Anträge und Verschiedenes), Ehrenmitglieder, alle aktiven und fördernden Mitglieder sind herzlich eingeladen.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Jagstheim

Mi., 15.09., 19.00 Uhr, Gasthaus Hirsch: Mitgliederversammlung mit Ehrungen, Anmeldung bis 08.09. bei I. Weible, Telefon 07951 7827 oder C. Früh, Telefon 07951 42205.

Landfrauen Tiefenbach

Mo., 06.09., Alte Schule: Beginn der Gymnastikgruppen von Frau Zinnitsch; 19.15 Uhr: Gruppe 1; 20.00 Uhr: Gruppe 2; Mi., 22.09. 19.30 Uhr, Saurach im Gasthof Fundis: Mitgliederversammlung mit Wahlen und Ehrungen.

■ Kulturvereine

Frauenverband Crailsheim

Fr., 08.10., Abfahrt 12.00 Uhr, Hakro-Arena Volksfestplatz: Busfahrt zur Experimenta nach Heilbronn mit Führung „Blick hinter die Kulissen“ und Zeit zur Erkundung der Experimenta, anschl. Fahrt zum Besen nach Dimbach; Mi., 03.11., 11.00 Uhr, Hakro-Arena Volksfestplatz: Busfahrt nach Esslingen, Stadtführung und anschl. Zeit zur freien Verfügung; Gäste sind willkommen; Anmeldung für die Ausflüge bei Heide Faßnacht, Telefon 07951 41517.

■ Soziale Vereine

Lebenshilfe Crailsheim

Mo., 9.00 - 12.00 Uhr, Di., und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr, Do., und Fr., 9.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

■ Jugendvereine

Freundeskreis Realschule am Karlsberg

Mi., 15.09., 19.00 Uhr, Aula der Realschule am Karlsberg: Mitgliederversammlung (1. Begrüßung, 2. Personalien, 3. Berichte: Vorsitzende, Schulleiter, Schatzmeister, Kassenprüfer, 4. Entlastung Schatzmeister und Vorstand, 5. Verschiedenes).

■ Sonstige Vereine

Seniorengruppe Procter & Gamble Crailsheim

Di., 07.09., 17.30 Uhr, Vereinsheim des VfR Altenmünster: Treffen der Seniorengruppe nach der 3G-Regel.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per Mail info@mieterbund-sha.de oder Tel. 0791 8744.

VEREINE

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Dorfgemeinschaft Roßfeld

Sa., 11.09., 19.30 Uhr, Turn-und Festhalle Roßfeld: Mitgliederversammlung (Berichte, Entlastungen, Behandeln von Anträgen, Ehrungen, Verschiedenes und Neuwahlen des gesamten Vorstandes und der Ausschussmitglieder).

■ Behörde

Landkreis

Umweltmobil für Problemstoffe aus Haushalten: In Crailsheim ist ab 23. August das Umweltmobil des Landkreises unterwegs. Es ist ausschließlich für Haushalte bestimmt. Die Problemstoffe werden kostenlos entgegengenommen. Folgende Termine sind angekündigt: Montag, 6. September, 11.00 bis 11.45 Uhr, Roßfeld, Gaugrafenstraße, Bauhof; 13.00 bis 17.00 Uhr, Wertstoffhof, Friedrich-Bergius-Straße; Dienstag, 7. September, 10.00 bis 11.00 Uhr, Onolzheim, Talstraße, Parkplatz beim Sportplatz; 11.30 bis 12.30 Uhr, Westgartshausen, Kellerweg beim Dorfplatz.

SONSTIGES

REALSCHULE ZUR FLÜGELAU

50 erfolgreiche Flügelauer ins Leben entlassen

In der liebevoll geschmückten Aula der Realschule zur Flügelau wurden in einer Feierstunde die diesjährigen Abschlussklassen verabschiedet. 37 Schülerinnen und Schüler haben die mittlere Reife bestanden, 13 den Hauptschulabschluss.

Schulleiter Wolfgang Lehnert ging in seiner Rede an die erfolgreichen Absolventen auch auf die besonderen Umstände ein. Der Wechsel zwischen Präsenzunterricht und Homeschooling sowie Entbehrungen, wie beispielsweise die ausgefallene Abschlussfahrt, ließen die Schülerinnen und Schüler jedoch auch wieder die normalen Dinge des Alltags schätzen: gemeinsamen Unterricht oder ein Schwätzchen auf dem Pausenhof. Er verwies darauf, dass diese ausgefallenen Erlebnisse auch ein Anreiz sein könnten, um nun seine eigenen schönen Erlebnisse zu kreieren und hob den hohen Wert der erzielten Leistungen nach diesem besonderen Schuljahr hervor.

Auch die jeweiligen Klassensprecher nahmen die Herausforderungen der Corona-Pandemie zum Anlass, um ihren Lehrern ganz besonders zu danken. Diese hätten nichts unversucht gelassen, um sie im Lockdown über den Videounterricht bestmöglich auf die Prüfung vorzubereiten. Auch wenn sie selbst viele Einschränkungen während des Schuljahres hätten erdulden müssen, überwiege nun der Stolz auf das Geleistete sowie die Freude, diese kleine Feier unter Corona-Maßnahmen abhalten zu dürfen. Diesbezüglich erging ein ganz lieber Dank an Kunstlehrerin Kathrin Kunder-Schön, die sich für die Dekoration der Aula verantwortlich zeigte.

Die Abschluss-Schülerinnen und -Schüler der Realschule zur Flügelau wurden vor Kurzem feierlich verabschiedet. Foto: RzF

Nach einem kurzweiligen Unterhaltungsprogramm der Abschlussschüler durften die stolzen Klassenlehrer ihren Schützlingen die Zeugnisse überreichen. Als Schulbeste wurde die Schülerin Tabea Hitzler (10a) mit einem Notendurchschnitt von 1,2 ausgezeichnet. Musikalisch untermalt wurde die kleine Feier von Laureen Kühnle und Anna Mebus (jeweils 10b) unter der Leitung von Musiklehrerin Inga Kuhn.

Den Abschluss erfolgreich absolviert haben:

Klasse 9a, G-Niveau (Klassenlehrer Tobias Kohnle): Maximilian Riehle, Sebastian Zur (B); Rizaa Jeevakumar, Lena Mayer, Lucy Stein, Gabriela Tentia und Jule Wagner.

Klasse 9b, G-Niveau (Klassenlehrerin Anja Wicht): Konstantin Ermolaev; Alexandra Craia, Celine Flaum, Emily Flaum, Reyhane Nazari und Blanka Ruhs de Almeida.

Klasse 10a (Klassenlehrerin Christine Lutz): Niklas Diem, Nikita Dolgich (B), Marcel Flaum, Oliver Grochowski, Melih Gürel, Micha Joos; Tuana Acar (B), Alina Albrandt (B), Emily Andres, Sila Eroglu (P), Natalie Gonschior (P), Tabea Hitzler (P), Amelie Krauß (P), Melissa Landmann, Jenny Lies, Laura-Lätizia Meller (B), Emma Pfeifer, Sara Pflanz (P) und Anastasia-Michelle Ringel.

Klasse 10b (Klassenlehrerin Kristina Roggenbrod): Luke Bös, Thomas Heidt, David Kern (B), Jonathan Kern, Nico Kosowski, Maikel Müller (B), Finn Winkler; Lisa Bernhardt (B), Eileen Blümlein (P), Lara Fodor (B), Lilia Geiger, Lucy Heinzelmann (P), Laureen Kühnle (B), Anna Mebus (P), Selina Reichert, Valeria Rudtschenko (P), Sarah Wolf und Amelie Zieschang (P). *pm*

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

NOTFALL & HILFE

Notruf
- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110

Allgemeinärztlicher Notdienst
- Notfallpraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951/4900

Apotheken-Notdienst
Wechsel morgens 8.30 Uhr
Fr., 03.09.: Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, Telefon 07951 96960;
Sa., 04.09.: Flügelau-Apotheke, Gaildorfer Str. 76, Crailsheim, Telefon 07951 21121;
So., 05.09.: Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, Telefon 07951 7550;
Mo., 06.09.: Greifen-Apotheke Schrozberg, Blaufeldener Str. 4, Telefon 07935 314;
Di., 07.09.: Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, Telefon 07951 7550;
Mi., 08.09.: Apotheke in Roßfeld, Haller Str. 195, Crailsheim, Telefon 07951 4730810;
Do., 09.09.: Schloss-Apotheke Kirchberg, Frankenplatz 3, Telefon 07954 98700.

Augenärztlicher Notdienst
Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951/4925252

Giftnotruf
Telefon 0761/19240

Notdienst für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten
Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim
Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157/52849680

Kinderärztlicher Notdienst
Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim
Telefon 07951/4900

Krankentransport
Telefon 0791/19222

Polizei Crailsheim
Telefon 07951/4800

Psychologische Beratungsstelle
- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951/9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951/943127

Sucht-Beratung
- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951/4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher -Str. 5, Telefon 07951/9619940

Tierärztlicher Notdienst
Sa., 04.09./So., 05.09.: Tierärzteteam Tiefenbach, Steigäckerweg 10, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 97970.

Tierschutz
- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951/294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152/32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160/96862751

Zahnärztlicher Notdienst
Telefon 0711/7877799

ENTSORGUNG

Amt für Abfallwirtschaft
Telefon 0791/7558822

Wertstoffhof
Friedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791/7557321

ENTSTÖRUNG

Störungsdienst EnBW ODR
Strom: Telefon 07961/820

Störungsdienst Stadtwerke
- Gas, Wasser & Wärme: Telefon 07951/30567
- Strom: Telefon 07951/30543
- Notfall-Servicenummer: Telefon 0800/2269444 (gebührenfrei) oder 0171/3613149

BÜRGER & SERVICE

Bürgerbüro im Rathaus
Marktplatz 1
Öffnungszeiten:
Mo. bis Mi. 7.30 bis 17.00 Uhr
Do. 7.30 bis 17.30 Uhr
Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
Telefon 07951/403-0, Fax 07951/403-2264.

Rathaus
Marktplatz 1
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr
Do. 7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr
Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon 07951/403-0; Fax 07951/403-2400.

Stadtkasse
Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv
Marktplatz 1
Termine nach Vereinbarung unter Telefon 07951/403-1290

Stadtbücherei
Schlossplatz 2
Öffnungszeiten:
Mo. und Do. 12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr
Telefon 07951/403-3500

Stadtführungen
Buchung unter:
- Telefon 07951/403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro
Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 15.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 07951/9595821

Stadtmuseum im Spital
Spitalstraße 2
Öffnungszeiten:
Mi. 9.00 bis 19.00 Uhr
Sa. 14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag: 11.00 bis 18.00 Uhr
Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.
Telefon 07951/403-3720

Standesamt & Bestattungen
Telefon 07951/403-1119

SONSTIGES

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

Fünfmal Traum-Abitur mit 1,0

Mit der feierlichen Zeugnisübergabe der allgemeinen Hochschulreife schrieben 39 Abiturienten ihre persönliche „Geschichte“ am Lise-Meitner-Gymnasium zu Ende. Zahlreiche Absolventen wurden mit fachbezogenen oder allgemeinen Preisen ausgezeichnet und fünf davon trugen ein traumhaftes Abiturzeugnis mit dem Notendurchschnitt 1,0 nach Hause.

„Jeder schreibt seine Geschichte am LMG“ war die Botschaft der Klasse 5a, die zu Beginn der Veranstaltung in der Hirtenwiesenhalle mit Body-Percussion ordentlich einheizte. Das Abimotto „LABIrinth ... planlos zum Ziel“ kann daher auch als Titel gesehen werden, den der Jahrgang 2021 seiner persönlichen „Geschichte am LMG“ gab. Deshalb machte sich Schulleiter Joachim Wöllner in seiner Festrede Gedanken darüber und stellte fest, dass ein genauer Plan für die erfolgreiche Bewältigung eines Weges nicht immer notwendige Bedingung sei. Vielmehr sei es von Vorteil, Sackgassen eines Lebensweges als Herausforderungen anzunehmen, persönliche Ziele stets neu anzupassen und dabei liebevolles Handeln, das auch durch ein Bauchgefühl gerechtfertigt werden könne, nicht in den Hintergrund zu rücken. Den Mut zu dieser Handlungsweise gab der Schulleiter den Absolventen als Wunsch mit auf ihren Lebensweg.

Abiturienten haben nun ihre ganz persönliche Geschichte am LMG zu Ende geschrieben.
Die Abiturienten des Jahrgangs 2021 am Lise-Meitner-Gymnasium. Aus Crailsheim: Alina Belßner, Albert Bernhard, Luna Brehm, Marius Breuninger, Finn Callieri, Timucin Ergün, Timo Fleischer, Cedric Graf, Maximilian Grzelak, Jil Hamberger, David Haus, Denis Heidt, Lena Hofmann, Liss Huß, Nele Keller, Syamand Khalfan, Tamara Lauch, Jasmin Macharzenski, Ilyas Memis, Donell Metuiwe, Roman Riss, Leyla Sadic, Robert Scheau, Hendrik Schürle, Marvin Schürle, Ines Vittinghoff, Marie Weihbrecht, Clara Zumpfe, Michelle Zur. Aus Ilshofen: Cara Baumann, Timo Kraft, Hanna Plähn, Emily Rüger, Finn Sager. Aus Kirchberg: Najdat Barakat. Aus Satteldorf: Luca Genske. Aus Wallhausen: Leon Kappler. Aus Wolpertshausen: Lena Messerschmidt, Paul Probst. **Foto: LMG**

Zahlreiche Preisübergaben

Dass der Abiturjahrgang ganz und gar nicht planlos zum Ziel kam, bewiesen die Preise, deren Übergabe der Zeugnisausgabe vorangingen. Im Fachbereich Deutsch konnten gleich drei Preise übergeben werden. Mit dem Scheffelpreis der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe, der die beste schriftliche Leistung im Deutsch-Abitur belohnt und herausragende Leistung im Fach Deutsch anerkennt, wurde Lena Messerschmidt ausgezeichnet. Sehr gute Leistungen im Fach Deutsch mit Schwerpunkt auf Sprache und Eloquenz belohnte der Verein der Deutschen Sprache bei Finn Callieri und Marius Breuninger.

Zwei Preise überreichte der Bereich Geschichte. Finn Callieri erhielt den Geschichtspreis des Historischen Vereins Schwäbisch Hall, der sein besonderes Interesse für dieses Fach belohnt. Eine interne Würdigung von besonderem geschichtlichem Fachwissen stellt der LMG-Geschichtspreis „Fritz Bauer“ dar. Dieser wurde Lena Messerschmidt zuteil.

Auch die Bildende Kunst vergab einen schulinternen Preis. Diesen erhielt Finn Callieri für außerordentliche Leistung in diesem Fach.

Die Naturwissenschaften konnten mit 10 Preisträgern die meisten Auszeichnungen verteilen. Mit dem Mathematikpreis der Deutschen Mathematiker-Vereinigung wurden in diesem Jahr sogar gleich drei Abiturienten für außerordentliche Leistung geehrt: Marius Breuninger, Timo Kraft und Marvin Schürle. Letzterer erhielt zusätzlich einen ganz besonderen Preis, der nicht jedes Jahr am LMG vergeben wird, weil dieser nur für 120 Schüler in Baden-Württemberg bestimmt ist - den Ferry Porsche Preis für Mathematik und Physik. Auch die Deutsche Physikalische Gesellschaft belohnt sehr gute Leistung in ihrem Fachbereich und ehrte deshalb Marius Breuninger, Timo Kraft, Finn Sager und Marvin Schürle. Ebenfalls sehr gute Leistungen anerkennt die Gesellschaft der Deutschen Chemiker in ihrem Gebiet und zeichnete deshalb Marvin Schürle und Timo Kraft aus.

Der Schulpreis Ökonomie wird von der Südwestmetall gesponsert. Wirtschaftslehrer Tobias Birkhold belohnte Henrik Schürle mit dieser Auszeichnung für sein Engagement und sehr gute Leistungen im Fach Wirtschaft.

Weitere fächerübergreifende Auszeichnungen

Die Preisverleihung setzte sich fort mit der Übergabe fächerübergreifender Auszeichnungen. Für die Glemser Stiftung „For Future Excellency“, die diejenigen Abiturienten, die bereits in jun-

SONSTIGES

gen Jahren ihre beeindruckenden akademischen Fähigkeiten als Jahrgangsbeste bewiesen haben, belohnt, wurde der Beste des LMG-Abiturjahrgangs 2021 ausgewählt: Finn Callieri. Die Studienstiftung des Deutschen Volkes fördert Absolventen, deren Begabung und Persönlichkeit besondere Leistungen im Dienst der Allgemeinheit erwarten lassen. Hierfür wurde Lena Messerschmidt ausgewählt. Außerdem erhielten acht Absolventen aufgrund sehr guter Leistungen im Abitur mit dem Notendurchschnitt von 1,5 und besser ein E-Fellows-Online-Stipendium, das unter anderem auch eine Vernetzung mit anderen Stipendiaten ermöglicht: Luna Brehm, Marius Breuninger, Finn Callieri, David Haus, Nele Keller, Timo Kraft, Lena Messerschmidt und Marvin Schürle. Darüber hinaus erhielten die eben genannten Schüler zusammen mit Finn Sager einen Buchpreis, der sie für ihre sehr guten Leistungen in der Kursstufe belohnt.

Hilfsbereitschaft wurde beim Abiturjahrgang 2021 laut Schülersprecher Kaan Bartan stets großgeschrieben. In seiner Ansprache stellte er außerdem fest, dass dies das sei, „was die LMG-Family ausmache". Der Sozialpreis, dessen Überreichung traditionell dem Elternbeiratsvorsitzenden vorbehalten ist, honoriert genau diese Eigenschaft. Kraft seines Amtes wurde Thomas Braun dieses Jahr sogar die seltene Ehre zuteil, mit Leyla Sadic und Ines Vittinghoff gleich zwei Sozialpreisträgerinnen für ihr Engagement an der Schule zu danken. In seiner Rede tat Braun seine Überzeugung kund, dass jeder Absolvent überwiegend Schönes von den acht Jahren am Lise-Meitner-Gymnasium berichten und dankbar sein könne, denn rechts und links eines jeden „sitzen nicht nur Mitschüler, sondern Freunde", mit denen viel erlebt wurde und die somit Teil jeder individuellen Geschichte am LMG sind. *pm*

Crailsheim-Aufkleber

Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante" in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.